

wolfurt INFO

Über die Freude
am Werden
und am Staunen...

...lesen Sie im Bericht des Kleintierzuchtvereins im Rahmen
unseres diesjährigen Vereine-Fokus auf Seite 43

Aus dem Rathaus

- 2 Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
- 2 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 3 Blick ins Gemeindegesehen
- 4 Wolfurt hebt zämm!
- 5 Informationen zur aktuellen Situation
- 5 Ein großes Dankeschön
- 6 Verabschiedung „Staffelübergabe“ Stefan Koch
- 6 Informationen zum nächsten Geburtstagshock
- 7 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
- 7 Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt
- 7 Kundmachung Vollversammlung der Genossenschaftsjagd Wolfurt
- 7 Erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online
- 7 Kalender Juli/August 2020 – Redaktionsschluss verschoben
- 8 Aktuelles vom Gemeindevorstand
- 9 „Wolfurt im Fokus“ Fotowettbewerb 2020

Gemeindepanorama

- 10 Hinter den Kulissen des Campus Bütze
- 12 Was tut die Gemeinde für Dich? Buch & Spiel Verleih Wolfurt
- 14 Der Wolfurter Faschingsumzug 2020
- 15 Neues vom Cubus

Umwelt

- 16 Umweltwoche 2020
- 18 Wiesenbrüter brauchen Schutz und Hüter
- 20 Radius 2020 verschoben
- 20 Aktuelles vom ASZ-Hofsteig

Wirtschaft

- 21 Haberkorn ist ein ausgezeichnete Lehrbetrieb
- 21 Meusburger ist „Ausgezeichnete Lehrbetrieb 2022“
- 22 Fidel Gmeiner, Papierhülsen: familienfreundlicher Betrieb
- 22 Bei Böhler Fenster hat Handwerk goldenen Boden
- 23 Eröffnung der Praxis Dr. Schallenberg

Soziales

- 23 Pfarrkrankenpflege
- 24 Wolfurt lässt kein Kind zurück
- 26 Erfolgreicher Babysitter/innenkurs
- 27 Tag der offenen Tür im Campus Bütze am Weltspieltag!
- 27 Eröffnungsfeier Lerncafé Wolfurt
- 28 Workshop im ÖBB Quartier
- 28 Fest der Begegnung abgesagt
- 29 Zusammen leben in Wolfurt
- 30 Aktion Demenz - Projekte 2019
- 31 Radeln ohne Alter
- 31 Neubürgerfeier im Februar
- 32 Neues aus den Sozialdiensten
- 34 Miteinander singen
- 34 Wolfurter Köpfe - Werner Mohr

Bildung

- 35 Bildungsstammtisch 2020
- 36 „Raus in die Natur“ - Bastelseite
- 37 „Raus in die Natur“ - Naturerlebnisse im Kindergarten Fatt
- 38 Mittelschule Wolfurt - Musik verbindet

Vereine

- 39 Neues von der Bürgermusik Wolfurt
- 40 Feuerwehr Wolfurt
- 41 Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch
- 42 Die Seniorenbörse 1.000 Mitglieder stark
- 43 Rassekleintierzuchtverein Wolfurt
- 44 „Ure Ure Hafoloab“ - Das war die Fasnat 2020
- 45 Fototeam Digital Wolfurt feiert...
- 46 SV Wolfurt - Rückblick
- 47 RHC Wolfurt
- 47 Wolfurt Walkers

Menschen im Mittelpunkt

- 48 Jubilare
- 48 Geburten
- 48 Verstorbene
- 48 Eheschließungen
- 48 Mag. Dr. phil. Richard Hinteregger verstorben
- 49 Diamantene Hochzeiten
- 49 Goldene Hochzeiten
- 49 Liebe Hochzeitsjubiläpaare!

Soziale Dienste

- 50 Soziale Dienste
- 51 Ärzte-Nachdienste und -Urlaube
- 51 Apotheken-Dienste

Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden

Die Sprechstunden finden mit Vorbehalt jeweils im Rathaus Wolfurt von 18:00 - 19:30 Uhr statt.

Sprechstunden

von Bürgermeister Christian Natter

- Mittwoch, 22. April 2020
- Mittwoch, 06. Mai 2020
- Mittwoch, 20. Mai 2020
- Mittwoch, 03. Juni 2020
- Mittwoch, 17. Juni 2020

Wohnungssprechstunden

von Gemeinderat Michael Pompl

- Mittwoch, 29. April 2020
- Mittwoch, 13. Mai 2020
- Mittwoch, 27. Mai 2020
- Mittwoch, 10. Juni 2020

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen; daher wird dieses Beratungsangebot fortgesetzt.

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 - 20:00 Uhr

- Mittwoch, 06. Mai 2020, Dr. Claus Brändle
- Mittwoch, 03. Juni 2020, Dr. Nikolaus Schertler

Sprechstunden Notar 18:00 - 19:00 Uhr

- Mittwoch, 20. Mai 2020, Dr. Kurt Zimmermann

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Unter Vorbehalt der neuen Verteilungsordnung des Jahres 2020!

Bregenz

- Dr. Gerhard Mayer Jänner/Juli
- Dr. Ivo Fussenegger Februar/August
- Mag. Valentin Huber - Sannwald März/September
- Dr. Michael Gächter April/Oktober
- Dr. Kurt Zimmermann Mai /November
- Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember



Blick ins Gemeinde- geschehen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Virus Covid-19 hatte uns in den vergangenen Wochen fest im Griff. Wir alle befanden uns – und befinden uns wahrscheinlich heute noch – im Ausnahmezustand.

Wohl jede und jeder von uns, ob im privaten oder geschäftlichen Bereich, musste mit bis dato unbekanntem Herausforderungen umgehen und Lösungen suchen.

Eine positive Erfahrung war trotz allen Belastungen zu sehen, wie schnell sich die Menschen auf die neue Situation eingestellt hatten und die Auflagen und Empfehlungen der Bundes- und Landesregierung ernst genommen und befolgt haben.

Nur durch diese gemeinsame Disziplin ist es uns gelungen, etwas schneller wieder ins normale Leben zurückzukommen, als das in anderen Ländern der Fall zu sein scheint.

Auch für die meisten unserer Firmen waren die vergangenen Wochen sehr fordernd. Für einige wird auch der Rest dieses Jahres durchwegs nicht einfach sein. Aber es hat sich eindeutig gezeigt, dass unsere Unternehmen auf guten Beinen stehen und bestens organisiert sind. Einige mussten auf Kurzarbeit umstellen, wenige mussten auch Mitarbeiter/innen entlassen, meistens mit einer Wiedereinstellungsgarantie.

Alle bemühen sich, ihre Belegschaften zu halten und geben damit einerseits vielen Familien in dieser schwierigen Zeit ein Gefühl der Sicherheit, aber auch andererseits wollen sie gerüstet sein, um wieder voll durchstarten zu können.

Diese „Corona-Zeit“ brachte uns aber auch etwas Erfreuliches. Sie hat uns gelehrt, wieder mehr aufeinander und auch auf unsere eigene Gesundheit zu achten, unsere schöne Natur zu schätzen und bewusst auf die regionalen Angebote unserer vielen lokalen Produzenten zu achten und entsprechend einzukaufen. Ich hoffe sehr, dass diese wiederentdeckten Werte erhalten bleiben!

Der Frühling hat uns in den letzten Wochen regelrecht überfallen und mit seiner ganzen Pracht erfreut. Wir alle sehnen uns danach, wieder unsere Verwandten und Freunde bei einem gemütlichen Grillfest treffen zu können, oder auf einen geselligen Besuch bei einem unserer Wolfurter Gasthäuser. Damit dies bald wieder möglich ist, gilt es auch weiterhin, die Anordnung zu befolgen und achtsam zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Wolfurt hebt zämm!

Erfreulicherweise gibt es in unserer Gemeinde viele Menschen, die sich in der Nachbarschaft zusammenschließen, einander unterstützen und helfen!

Seit Mitte März ist die Marktgemeinde Wolfurt aufgrund der Bereitschaft vieler Helferinnen und Helfer in der Lage allen Personen, die keine Möglichkeit für Unterstützung durch Nachbarn oder Familienmitglieder haben, einen Dienst anzubieten, der die notwendigen Einkäufe bzw. Besorgungen erledigt.

Nützen Sie diesen Service auch in Zukunft und melden Sie sich bei Manuela Bundschuh im Gemeindeamt unter der Tel. 05574 6840-15 bzw. 0699 16840 015 oder per Mail manuela.bundschuh@wolfurt.at. Ganz nach unserem Motto: Wolfurt hebt zämm!

Inzwischen haben sich über 60 Personen für die Nachbarschaftshilfe gemeldet. Auch die Pfadfinder und das Kindergartenpersonal stehen für Hilfseinsätze bereit. Euch allen ein großes DANKE!

Es wurden Einkäufe erledigt, Gespräche über den Gartenzaun oder am Fenster geführt und auch professionelle Hilfe wie Krankenpflege und Essen auf Rädern organisiert. In vielen Straßen und Wohnanlagen findet auch direkte Nachbarschaftshilfe statt. Ich bin sehr stolz, dass unsere Dorfgemeinschaft funktioniert!

Mein Appell an alle Personen, die Vorerkrankungen oder ein geschwächtes Immunsystem haben: Bleiben Sie weiterhin zu Hause, nehmen Sie Hilfe für Versorgungsdienste in Anspruch oder melden Sie sich bei der Gemeinde.

Die Hilfsbereitschaft unserer Wolfurterinnen und Wolfurter ist sehr groß. Gerne erledigen sie die Einkäufe, Apothekenbesuche, führen Gespräche mit Ihnen über Zaun, Fenster oder Telefon und gehen mit Ihrem Hund Gassi.



wolfurt HEBT ZÄMM

Hilfe für Wolfurterinnen und Wolfurter, die aufgrund der aktuellen Situation Zuhause bleiben müssen

Die Hotline
0699-16840015
ist auch per SMS oder WhatsApp erreichbar.
E-Mail: manuela.bundschuh@wolfurt.at



Informationen zur aktuellen Situation

In Bezug auf die weitere Vorgangsweise hinsichtlich Vorschriften und Beschränkungen sind Informationen zu Öffnungszeiten der Gemeindeeinrichtungen wie Rathaus, Altstoffsammelzentrum Hofsteig, Grünschnittsammelplatz (Lauteracher Straße), öffentlichen Plätzen und Terminen bzw. Veranstaltungen **stets aktualisiert unter www.wolfurt.at**. Grundsätzlich gilt: Sportanlagen, Vereinslokale, Spielplätze und öffentliche Plätze der Begegnung sind momentan noch geschlossen.

Die in dieser Ausgabe der Wolfurt Information kommunizierten Veranstaltungen und andere Termine gelten unter Vorbehalt. Aktuelle und wichtige Informationen zum Corona-Virus, u.a. vom Land Vorarlberg, Sozialministerium und Pressemeldungen der Vorarlberger Landeskorrespondenz sind ebenfalls ersichtlich auf www.wolfurt.at.

Die Kinderbetreuungseinrichtungen Campus Bütze und Kinder-villa bleiben für diejenigen geöffnet, denen es nicht möglich ist, die Kinder zu Hause zu betreuen. Um sich auch kreativ zu Hause beschäftigen zu können, wurde von den Wolfurter Kindergarten-Teams eine Vielzahl an Ideen in Form von Bastelanleitungen, Videos, Liedern und Spielmöglichkeiten entwickelt. Diese werden stets aktualisiert und sind auch auf unserer Homepage www.wolfurt.at zu finden. Danke an euch für euer Engagement und eure Kreativität!

Geschäfte, die geöffnet sind, einen Lieferservice bzw. Online-Services anbieten, sind auf www.wolfurt.at aufgelistet. Auch hier gilt unser Motto: „Wolfurt hebt zämm!“ Unterstützen auch Sie die lokalen Betriebe!

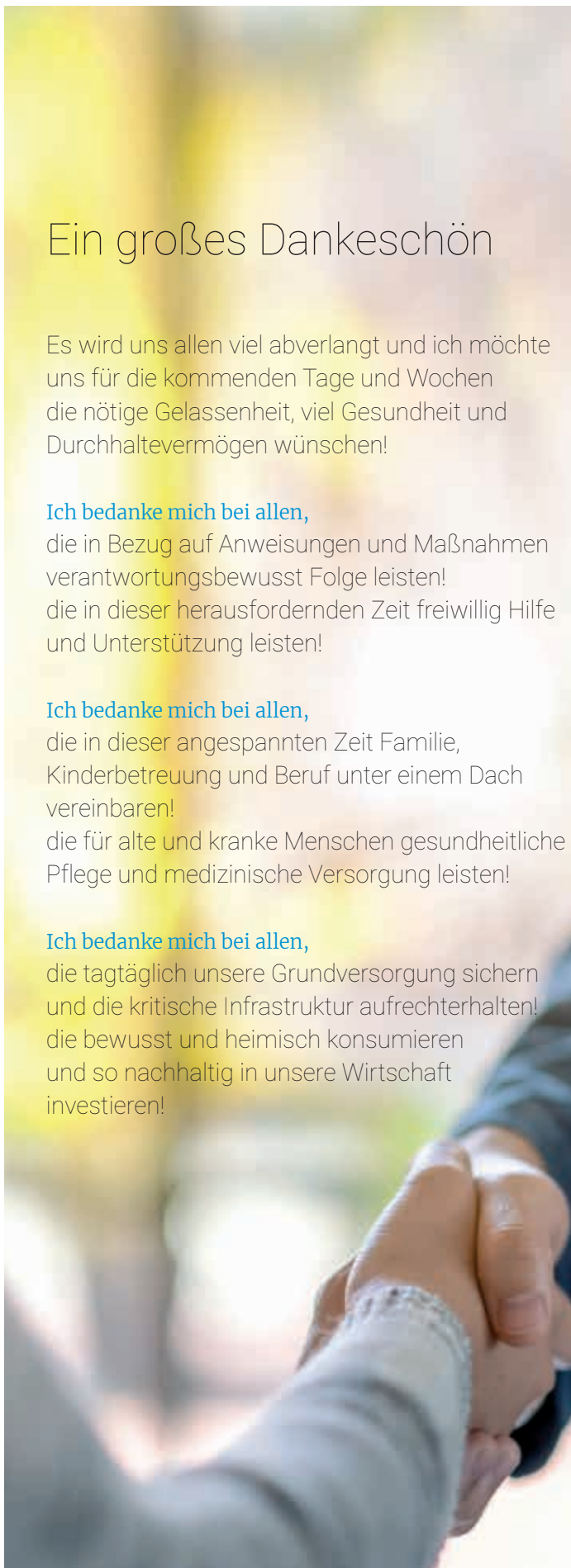
Ein großes Dankeschön

Es wird uns allen viel abverlangt und ich möchte uns für die kommenden Tage und Wochen die nötige Gelassenheit, viel Gesundheit und Durchhaltevermögen wünschen!

Ich bedanke mich bei allen,
die in Bezug auf Anweisungen und Maßnahmen verantwortungsbewusst Folge leisten!
die in dieser herausfordernden Zeit freiwillig Hilfe und Unterstützung leisten!

Ich bedanke mich bei allen,
die in dieser angespannten Zeit Familie, Kinderbetreuung und Beruf unter einem Dach vereinbaren!
die für alte und kranke Menschen gesundheitliche Pflege und medizinische Versorgung leisten!

Ich bedanke mich bei allen,
die tagtäglich unsere Grundversorgung sichern und die kritische Infrastruktur aufrechterhalten!
die bewusst und heimisch konsumieren und so nachhaltig in unsere Wirtschaft investieren!



Verabschiedung „Staffelübergabe“ Stefan Koch



Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger bedankt sich im Namen der Marktgemeinde Wolfurt für die immer faire und tolle Zusammenarbeit mit Integra, im Speziellen mit Stefan Koch.

Seit 1. November hat Hartwig Maier die Position des Geschäftsführers der Integra Vorarlberg gem. GmbH übernommen. Er war zuvor sieben Jahre betriebswirtschaftlicher Leiter und Prokurist bei der aks gesundheit GmbH.

Ab Anfang Februar hat Amanda Ruf, ehemalige Geschäftsführerin des Vereins Amazone, die Prokura für Bildung, Beratung und Betreuung übernommen.

Stefan Koch wünsche ich alles Gute in seinem neuen Aufgabenfeld. Sein Wunsch nach Veränderung möge ihm Freude, Glück und Erfolg bringen!



Informationen zum nächsten Geburtstagshock

Der traditionelle Geburtstagshock für unsere Geburtstagskinder der Monate Jänner, Februar und März 2020, angekündigt auf Dienstag, den 21. April 2020, muss leider verschoben werden.

Sobald es die aktuelle Situation erlaubt, wird selbstverständlich in geselliger Geburtstagsrunde nachgefeiert. Der Termin wird frühzeitig kommuniziert und eine schriftliche Einladung erfolgt zeitgerecht per Post.



Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgern und Bürgerinnen kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt, 18:00 - 20:00 Uhr, Mittwoch, 27. Mai

Kundmachung

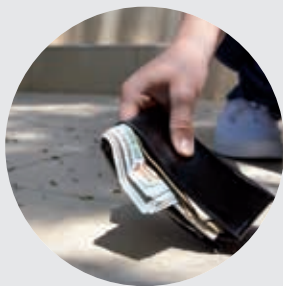
Vollversammlung der Genossenschaftsjagd Wolfurt

Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich des Corona-Virus muss auch die Vollversammlung der Genossenschaftsjagd verschoben werden. Der neue Termin im Herbst wird selbstverständlich zeitgerecht bekanntgegeben.

Wir danken für das Verständnis!
Bürgermeister Christian Natter

www.fundamt.gv.at

Erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online



Hier können Bürger/innen selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen bzw. Verlustmeldungen eingeben.

Ihr Vorteil

Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

Weiterer Kontakt: dunja.preuss@wolfurt.at, Tel.: 05574 6840-26



Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

In der Faschingszeit verabschiedete sich Caroline Kauth, Bürgermeistersekretärin, in die Karenz. Nach einem sehr aufwändigen Auswahlverfahren fiel die Entscheidung der Nachbesetzung auf Heidi Graninger.

Heidi ist Jahrgang 1972 und wohnhaft in Hittisau. Davor war sie u.a. über 10 Jahre lang an der FH Vorarlberg erst im Bereich Information Services, dann im Studiengang Inter Media und zuletzt im Fachbereich Technik als Assistentin im Marketing und Administratorin tätig.

Heidi ist als neue Bürgermeistersekretärin verantwortlich für jegliche Terminplanung und Korrespondenzen des Bürgermeisters und unterstützt unter anderem bei der Erstellung der Wolfurt Information.

Veranstaltungskalender für Juli/August 2020 – Redaktionsschluss verschoben

Der Redaktionsschluss für den Juli/August-Kalender wird einmalig auf den 5. Juni vorverlegt.

Generell ist der Redaktionsschluss der gedruckten Veranstaltungskalender „Demnächst“ in Wolfurt der 10. des Vormonats. Nur die Juli/August-Kalender erscheinen jedes Jahr zusammen als eine Ausgabe. Der Redaktionsschluss hierfür ist normalerweise der 10. Juni.

Dieses Jahr muss der Redaktionsschluss für den Juli/August-Kalender wegen interner Terminkollisionen vorverlegt werden. Der neue Redaktionsschluss für den Juli/August-Kalender 2020 ist der 5. Juni.

Wir bitten alle Veranstalter darum, die geplanten Veranstaltungen in den beiden Sommermonaten rechtzeitig bis 5. Juni an tina.huetterer@wolfurt.at zu schicken bzw. über den Veranstaltungskalender auf der Homepage www.wolfurt.at einzureichen, wenn die Termine im Kalender abgedruckt werden sollen.

Vielen Dank für die Mithilfe!

Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o.Ä.

Gemeinderätin für Bildung und Kultur



Angelika Moosbrugger

Aus gegebenem Anlass einen Dank als Resortverantwortliche für Bildung und Kultur:

> Danke! An unsere Schulen, die kompetent und rasch auf die besondere Situation durch Covid-19 reagiert haben und sich auf das große Abenteuer „Distance Learning“ mit großem Elan eingelassen haben.

> Danke! An unser Kindergarten- und Kinderbetreuungspersonal, das Kinder und Eltern sicher durch die turbulente Zeit begleitet und Ansprechpartner/innen blieben, die die Familien mit Tipps und Hilfen für zuhause versorgen.

> Danke! Allen im Rathaus, die zu jeder (Un-)zeit den pädagogischen Einrichtungen mit Rat und Tat zur Seite standen, zuverlässig alle Informationen weitergaben und bei der Umsetzung aktiv mithalfen.

> Danke! Allen Kulturvereinen und -veranstaltern, die umsichtig und unbürokratisch auf die Aufrufe, keine Großveranstaltungen durchzuführen, reagierten - auch wenn es oft sehr wehtat und viele Vorbereitungsstunden auf Eis gelegt werden mussten.

> Euer Dabeisein ermöglichte uns erst, unser großes laufendes System kräftig auf ein für alle gesundes Maß „herunterzudrosseln“, damit wir später mit Schwung, neuen Einsichten und gesund wieder einsteigen können. Wir können alle stolz auf uns sein!

Gemeinderätin für Soziales Miteinander



Yvonne Böhler

> Organisation Neuauflage der Broschüren „Wolfurt mit Kindern“ und „Generation plus“

> Organisation des Frühstückservice für pflegende Angehörige

> Koordination von Veranstaltungen „Aktion Demenz“

Gemeinderat für Mobilität, Umwelt, e5



Robert Hasler

> Abgesagte Veranstaltungen aufgrund des Coronavirus

Die Landschaftsreinigung sowie die Wolfurter Fahrradbörse werden voraussichtlich erst 2021 wieder stattfinden. Auch der Start des Radius Fahrradwettbewerb wurde auf unbestimmte Zeit verschoben, siehe S. 22.

> Umweltwoche 2020 in Planung
Veranstaltungen im Rahmen der Umweltwoche in Wolfurt finden Sie auf S. 18.

Gemeinderat für Infrastruktur



Paul Stampfl

> Vermessung und Implementierung des neuen Ortshöhennetzes

> Projektausschreibungen im Bereich Tiefbau

> Begehung der Gerinne und Gräben

Gemeinderätin für Jugend, Sport, Eigenverantwortung



Christine Stark

> Danke an unsere Wolfurter Vereine, dass ihr so schnell reagiert habt und offen wart für die Einschränkungen, die auch euer Vereinsleben betrifft; seien es die abgesagten Veranstaltungen oder auch das Training. Danke an euch, dass die Zusammenarbeit so gut funktioniert und für euer Verständnis!

Gemeinderat für Wohnen, Zusammenleben



Michael Pompl

> Derzeit findet keine Sprechstunde statt. In dringenden Wohnungsangelegenheiten können Sie mich unter Tel. 0699 16840 907 erreichen.

> Das Fest der Begegnung musste leider abgesagt werden. Mehr Infos auf S. 28.



Fotowettbewerb 2020

Dieses Jahr stehen unsere Gemeinde-Medien unter dem Motto „Wolfurt im Fokus“.



Sei es ein Selfie in Wolfurt, ein Foto von einer vergangenen Veranstaltung oder unserer Landschaft – durchstöbern Sie Ihr Fotoarchiv oder schießen Sie beim Spaziergang ein neues Foto.

Ob Schnapsschuss oder perfekt ausgeleuchtetes Foto – Senden Sie uns einfach Ihr Lieblingsfoto von Wolfurt im .jpg-Format an tina.huetterer@wolfurt.at und machen Sie mit bei unserem Wolfurt-Gewinnspiel!

Die Fotos können Sie bis zum 13. Mai einsenden, damit sie in der Juni-Ausgabe erscheinen. Ein großes Dankeschön für die ersten tollen Fotos!



Die ersten Fotos hat uns Josef Thaler zugesandt.



Eine fachkundige Jury bewertet die eingesendeten Fotos am Jahresende. Die Gewinner/innen werden in der Februar-Ausgabe 2021 bekanntgegeben.

Die ersten 6 Plätze gewinnen eine exklusive Schlossführung mit Begleitung durch Bürgermeister Christian Natter und einem anschließenden Umtrunk im Innenhof.

Mit der Einsendung eines Fotos wird der Veröffentlichung des Namens und des Fotos in den Gemeinde-Medien (Wolfurt Information, Facebook, Homepage) zugestimmt.

Wir wünschen allen Teilnehmer/innen viel Erfolg und freuen uns auf viele Wolfurt-Fotos!



Ein Interview

Hinter den Kulissen des Campus Bütze

Der Kindercampus Bütze wurde in diesem Schuljahr fertiggestellt und wird voraussichtlich im Juni 2020 offiziell eröffnet. Vizebgm.ⁱⁿ Angelika Moosbrugger und Jutta Nennung, Umsetzungsverantwortliche von Seiten der Gemeinde, geben einen kleinen Überblick über das Projekt:

Wann wurde erstmals darüber nachgedacht, den Campus Bütze umzusetzen?

Die ersten Gespräche über eine Sanierung gab es bereits 2008. Im Jahr 2015 konnte dann das Wiener Architekturbüro Schenker Salvi Weber den EU-weiten Wettbewerb für sich entscheiden. Der Bau und die Sanierung fanden dann von April 2017 bis Herbst 2019 statt.

Die Immobilienabteilung blickt auf eine bewegte 5-jährige Projekt- und Bauzeit für den Campus Bütze zurück. Zahlreiche Besprechungen mit den Nutzern, Wettbewerbsvorbereitungen, Jury, Planungsbesprechungen, Umplanungen um Kosten einzusparen, Adaptierung der alten Feuerwehrraum als Ausweichschule, Baubeginn und Bau in zwei Bauabschnitten während der Schulbetrieb weiterlief, Bauabschluss und Einjustierung der Gebäudetechnik.

Was ist die Besonderheit des neuen Kindercampus?

Das Gebäude wurde für die Menschen gebaut und nicht für ein besonderes pädagogisches Konzept. Vieles soll jetzt und in Zukunft darin stattfinden können, Änderungen sollen möglich sein. Ein großer Vorteil ist, dass sich Kleinkindbetreuung, Kindergarten und Volksschule unter einem Dach befinden. Damit gestaltet sich der Übergang in die Schule fließender und Synergien, wie die gemeinsame Verwendung von Räumlichkeiten und Geräten, werden leicht möglich.

Gab es Schwierigkeiten beim Bau und bei der Sanierung des Gebäudes?

Während der Bauphase lief der Betrieb der Schule und Kindergärten normal weiter, was teilweise eine Herausforderung darstellte. Auf Architekturseite stellte insbesondere die Aufgabe, über die bestehende Turnhalle zu bauen, eine statische Herausforderung dar. Nach dem Vorentwurf musste aufgrund des Kostendrucks einiges „komprimiert“ werden. Auch die nachhaltige, langlebige und giftfreie Materialwahl und der konstruktive Aufbau mussten auf die energetischen Anforderungen abgestimmt werden.



Worauf wurde beim Bau und der Sanierung des Campus besonders Wert gelegt?

Das Gebäude sollte nicht nur ästhetisch ansprechend und praktisch sein, sondern auch das nachhaltige Bauen und Sanieren war ein großes Augenmerk. Der Campus sollte nach dem Kommunalen Gebäudeausweis (KGA) errichtet und saniert werden.

Konnten der nachhaltige Neubau und die Sanierung umgesetzt werden?

Ja! Der Campus Bütze wurde von der Initiative „klimaaktiv“ des Bundesministeriums für beide Bereiche, den Neubau und die Sanierung, mit Gold ausgezeichnet. Für den Neubau erreichten wir 917 von 1.000 Punkten und für die Sanierung sogar 952 Punkte. Mit dem klimaaktiv-Qualitätszeichen werden neben der Energieeffizienz, die Planungs- und Ausführungsqualität, die Qualität der Baustoffe und Konstruktion sowie zentrale Aspekte zu Komfort und Raumluftqualität eines Gebäudes beurteilt und bewertet. Beim Kommunalen Gebäudeausweis Vorarlberg (KGA) haben wir gesamt 970 von 1.000 Punkten erreicht. Für den KGA werden die Prozess- und Planungsqualitäten, Energie und Versorgung, Gesundheit und Komfort sowie Baustoffe und Konstruktion von Kommunalgebäuden bewertet. Über diese Auszeichnungen für unseren Campus freuen wir uns sehr!

Wie würdet ihr nun den neuen Campus beschreiben?

Das Ergebnis ist ein wundervoller Ort der Begegnung. Die Schulklassen und die offen gestalteten Lernzonen, die nun nach der Sanierung alle auf einem Stockwerk liegen und viel Raum für entspanntes Lernen bieten. Der offene Kindergarten mit der Kleinkindbetreuung, der über einen großzügigen, zentralen Treffpunkt „Dorfplatz“ verfügt und dennoch für ausreichend Rückzugsmöglichkeiten sorgt. Der gemeinsame Eingangsbereich für alle Kinder und Eltern, der mit einem Elterncafé ausgestattet wurde, um die Kontakte zwischen den Eltern zu fördern. Und nicht zuletzt der Vorplatz mit seiner schiefen Ebene mit der anschließenden Begegnungszone, der täglich zahlreichen Kindern eine Fläche bietet, auf der sie gefahrlos Scooter, Skateboard und Rad fahren können.

Momentan, in einer Zeit in der wir gezwungen sind, uns in unsere Häuser und Wohnungen zurückzuziehen, wird uns verstärkt bewusst, wie wichtig großzügige Orte der Begegnung sind.

Mit dem Campus Bütze ist es uns und den Architekten Schenker Salvi Weber gelungen, einen solchen Wohlfühlort für Drinnen und Draußen zu schaffen.

Wir sagen auch auf diesem Weg ein großes Danke allen Beteiligten von der Planung über die fachliche Begleitung bis zur Umsetzung und freuen uns schon auf den Tag der offenen Tür!

Architektur:

Schenker Salvi Weber,
Wien

Bauzeit:

April 2017 – Herbst 2019

Bruttogeschossfläche:

ca. 7200 m²

Kosten:

rund 13 Millionen Euro netto



Was tut die Gemeinde für Dich? Buch & Spiel Verleih Wolfurt

Wie viele Mitarbeiter/innen hat die Bücherei?

Im Buch & Spiel arbeiten aktuell sieben Frauen, die für die unterschiedlichen Bereiche zuständig sind: Bücher, Spiele, Zeitschriften und Hörbücher. Evi Winder ist inzwischen 23 Jahre dabei und Sybille Hopfner hat heuer ihr 20. Jahr in der Bücherei.

Was sind die Hauptaufgaben im Buch & Spiel?

Wir stellen ein breites Lese-, Spiel- und Hörangebot kostengünstig und niederschwellig für alle Altersgruppen zur Verfügung. Im Laufe jeden Jahres werden etwa 10 % des Bestandes neu erworben. Für die Ausleihe werden die Neuzugänge katalogisiert und eingebunden.

Spiele werden eigens aufbereitet, mit einer Inhaltsliste zur leichteren Kontrolle, und manche Spielteile werden verstärkt.

Zusätzlich zu den Neuerwerbungen (Neuankauf = 2000) werden wöchentlich Bücher und Filme von der Landesbüchereistelle ausgeliehen, die in unseren eigenen Bestand eingepflegt und natürlich auch nach einem halben Jahr Ausleihzeit wieder herausgesucht und retourniert werden müssen. Im Jahreslauf sind das etwa 1.700 Medien. Auf diese Weise ist ein wechselndes Angebot gewährleistet. Dazu kommen 53 Zeitungsabos, die das Angebot monatlich regelmäßig ergänzen.

Neben der Bestandpflege ist uns ein freundlicher Umgang mit unseren Besucher/innen und gute Beratung wichtig. In den letzten Jahren wurde das Buch & Spiel auch zu einem Treffpunkt.

Nicht bekannt, aber trotzdem so wichtig: Welche Arbeiten werden „nebenzu“ noch erledigt?

Immer mal wieder passiert ein Missgeschick: ein Riss im Buch, ein Spielteil reißt ein, etc. Spiele werden nach jeder Ausleihe kontrolliert und bei Bedarf repariert. Wir sind dankbar für einen Hinweis bei der Rückgabe, dass etwas zu tun ist. Ja – und natürlich wird der Bestand mindestens einmal im Jahr durchgeputzt.

Jedes Jahr werden die Kindergärten und Volks- und Mittelschüler/innen zu einem neu aufbereiteten Thema eingeladen. Das sind 25 Veranstaltungen mit rund 800 Kindern und Jugendlichen, die uns außerhalb der Öffnungszeiten besuchen.

An zwei Vormittagen während der Sommerferien bieten wir ein Programm für die Ferienbetreuung an. Jeden ersten Freitag im Monat wird für die 3- bis 5-Jährigen vorgelesen. Unsere Spiele können jeden ersten Montag und jeden zweiten Mittwoch im Monat ausprobiert werden.

Ganz nebenbei planen wir Veranstaltungen für die landesweite Umweltwoche.

In diesem Jahr dürfen sich alle auf insgesamt zwei Veranstaltungen in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein Wolfurt und dem Biohof Kohler in Buch freuen.

Fast schon eine Tradition sind unsere bewirteten Nachmittage im Jahreslauf, bei denen wir aus auch immer wieder etwas Neues ausdenken:

- > Welttag des Buches
- > Weltspieltag
- > Österreich liest Woche
- > Sommerferienbeginn
- > Weihnachtseinstimmung

Dazwischen, dann wirklich schon ganz nebenbei, gibt es Architekturführungen, Anfragen von weiteren Ortsgruppen (Senioren, Lerncafé, Pfadis, ...), ob wir etwas mit ihnen gemeinsam tun könnten.

Alles das muss organisiert und natürlich auch beworben werden. Langweilig wird es uns bei dieser Vielfalt jedenfalls nicht.

Wie viele Bücher gibt es in der Bücherei?

Insgesamt haben wir 20.800 Medien, wobei der Hauptteil auf den Kinder- und Jugendbüchern liegt, gefolgt von Belletristik, Sachbüchern und Hörbüchern. Inzwischen haben wir etwa 300 fremdsprachige Bücher vorrätig. Und auch unsere Spieleauswahl mit 1.200 Exemplaren kann sich sehen lassen.

Kann man auch E-Books über das Buch & Spiel ausleihen?

In unserem Online-Katalog sind neben unserem eigenen Bestand die E-Books der mediathek-vorarlberg.at gelistet. Mit unserem Leseausweis kann jede und jeder diese nutzen.

Wie läuft das Ausleihen eines Buches ab (Kosten, Dauer, etc.)?

In der Regel sind unsere Medien für drei Wochen ausleihbar. Bei einer Einzelausleihe verrechnen wir pro Medium € 1,00. Günstiger fährt man mit der Jahreskarte, die für die gesamte Familie € 27,00, Erwachsene € 18,00, Kinder und Jugendliche € 9,00 kostet. Darüber hinaus haben DVDs (Filme) eine Gebühr von € 2,50 und Großspiele kosten € 3,00 pro Woche.

Wie läuft eine Mitgliedschaft im Buch & Spiel ab?

Man füllt ein Anmeldeformular mit den Kontaktdaten aus, bestätigt mit der Unterschrift die wahrheitsgemäßen Angaben. Das Anmeldeformular beinhaltet auch die Nutzungsbedingungen und steht übrigens auf unserer Website (www.buechereiwolfurt.at/benutzerinformationen) vorab zum Download zur Verfügung. Danach wird eine Leserkarte ausgestellt. Mit dieser Karte kann man dann sofort ausleihen.

Gibt es Möglichkeiten zur Recherche (PCs, etc.)?

Wie schon erwähnt haben wir einen Onlinekatalog, der über unsere Website verlinkt ist. In diesem kann man von Zuhause aus unseren Bestand durchforsten, selbständig Medien verlängern und auch Reservierungen vornehmen. Vor Ort haben wir einen eigenen Recherche-Computer für unsere Nutzer/innen, den viele auch benutzen, um sich den Standort des Buches anzeigen zu lassen.

Kann man Buch- oder Medienwünsche für das Sortiment anbringen?

Gleich rechts neben dem Eingang auf dem Tresen liegt unser Wunschbuch. Und wer da reinschaut, sieht bei fast allen Einträgen den Vermerk „kommt“. Wir reagieren da sehr rasch und informieren die Nutzer/in, sobald das gewünschte Medium zur Verfügung steht.



Do | 23 | 04

Welttag des Buches

Buchstabensuche
und Flohmarkt



Di | 26 | 05

Weltspieltag

Ratespiel



Fr | 05 | 06

Umweltwoche

Essbare Pflanzen
mit dem Biohof
Kohler aus Buch



Di | 02 | 06

Umweltwoche

Pflanztöpfe selbst
gemacht mit dem
OGV Wolfurt



Der Wolfurter Faschingsumzug 2020

Ein großes Dankeschön an die Läbбе und alle Helfer/innen für die tolle Organisation des diesjährigen Faschingsumzugs!

Dieses Jahr waren zahlreiche, kreative Gruppen dabei und die Stimmung der Besucher/innen war sehr ausgelassen.

Ein weiteres Dankeschön auch an unsere Kindergruppen der Wolfurter Kindergärten und Schulen, die sich wieder spannende Themen ausgedacht und tolle Kostüme gebastelt haben!



Neues vom Cubus

Seit Herbst 2018 managt das Team von PEERfect events den Cubus, unterstützt die Veranstalter, koordiniert das gesamte Cubus-Team und all jene Partner, welche ihren Teil zu einer gelungenen Veranstaltung beitragen. Regionalität bei den Partnern und Künstlern steht bei der Organisation und Planung immer im Fokus.

Nun stellt ihr euch sicher die Frage, welche Art von Veranstaltungen finden im Cubus statt? Neben den klassischen Events wie Bälle, Weihnachtsfeiern, Vorträge oder Messen plant und begleitet das Team von Karin Peer auch exklusive Veranstaltungen und bringt so bekannte Firmen nach Wolfurt. Anfang dieses Jahres stand sogar der neue E-Porsche auf der Cubus Bühne. Wie sie das geschafft haben? Karin und ihr Team beantworten euch diese Frage bestimmt gerne persönlich.



Management
PEERfect events,
Karin Peer & Stefanie Lässer

Kulinarik
Meyer's Genussfabrik,
Roland Meyer

Technik
Bühne | Licht | Ton,
Christian Hartmann

M&M Veranstaltungstechnik,
Martin Matt & Marco Feldmann

Auch öffentliche Veranstaltungen finden immer mehr Anklang. Durch die Zusammenarbeit mit Showfactory stehen im Herbst 2020 der bekannte Kabarettist „Willy Astor“ – und im Dezember „The Original USA Gospel Singers & Band“ auf der Cubus Bühne. Tickets sind über oeticket.com erhältlich. Aktuell plant das Team von PEERfect events im Frühjahr 2020 eine atemberaubende Burlesque Show. Auch Pointen & Püree – das ist gutes Essen kombiniert mit guter Unterhaltung – steht für 2020 auf dem Programm. Details folgen.



Veranstaltungen
24.11.2020
Willy Astor

05.12.2020
The Original USA Gospel
Singers & Band

Tickets
oeticket.com

Für all diese Veranstaltungen braucht es auch ein starkes Team – dieses stellen wir euch gerne vor:

Kulinarisch werden die Gäste von Meyer's Genussfabrik verwöhnt. Roland Meyer und sein Team kreieren kulinarische Köstlichkeiten für jeden Anlass.

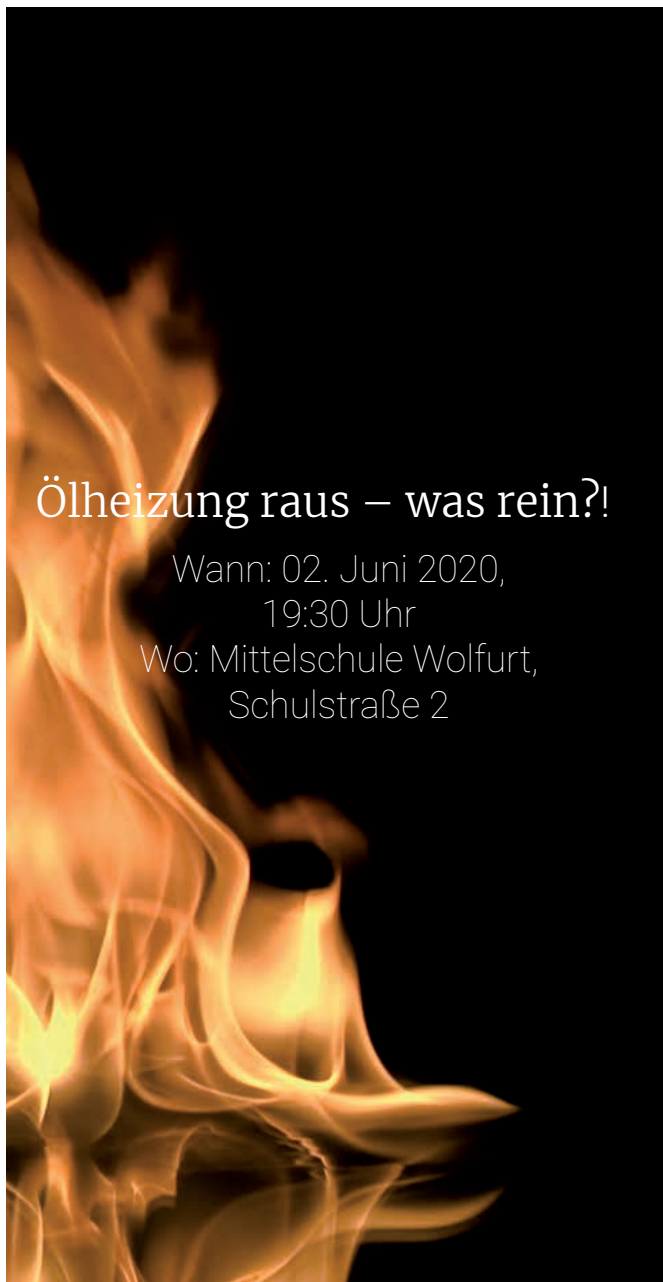
Abgerundet wird jedes Event mit der passenden Licht- und Tontechnik. In der Technik sind Christian Hartmann von Bühne | Licht | Ton, sowie Martin Matt und Marco Feldmann von M&M Veranstaltungstechnik die perfekten Partner.

Die Fäden im Hintergrund zieht Karin Peer von PEERfect events.



Umweltwoche 2020

Die Vorarlberger Umweltwoche 2020 findet dieses Jahr von Montag, den 1. Juni bis zum Donnerstag, den 11. Juni statt. Die Schwerpunkte der diesjährigen Umweltwoche sind: Klima, Tiere und bunte Vielfalt. Auch in Wolfurt finden im Rahmen der Umweltwoche einige Veranstaltungen statt.



Sie betreiben eine Ölheizung und haben gehört, dass die Bundesregierung plant, den Austausch von alten Ölkesseln durch neue Ölkessel in wenigen Jahren zu verbieten?

Das ist kein Grund zur Panik, aber ein Anlass, darüber nachzudenken, welches alternative Heizsystem Sie in Zukunft einsetzen möchten. Wir unterstützen Sie gerne bei den Vorbereitungen dieser Entscheidung. Kommen Sie zum kostenlosen „Öl raus – was rein?!“ Infoabend am 02. Juni 2020 um 19:30 Uhr in der Mittelschule Wolfurt. Ein Energieprofi des Energieinstitut Vorarlberg informiert Sie über alle gängigen Heizsysteme und bietet eine produktneutrale Entscheidungshilfe bei der Heizungswahl. Zudem erfahren Sie, welche aktuellen Förderungen auf Sie warten, wenn Sie von Öl auf ein alternatives Heizsystem wechseln.

Welche Heizung passt zu meinem Haus?

Energieverbrauch, räumliche Gegebenheiten und technische Voraussetzungen begünstigen manche Heizsysteme und machen andere ineffizient und teuer. Wir zeigen, welche Heizung zu welchem Haus passt.

Und welche Heizung passt zu mir?

Investitions- und Brennstoffkosten, Förderungen, Bedienkomfort, Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit, Umweltauswirkungen? Wir zeigen Ihnen, welches Heizsystem Ihren persönlichen Ansprüchen gerecht wird.

Über den Referenten

Michael Braun, Leiter des Fachbereichs Erneuerbare Energie und Haustechnik am Energieinstitut Vorarlberg, gibt einen Überblick über die wesentlichen Eigenschaften der gängigen Heizsysteme und die wichtigsten technischen Grundlagen. Er informiert Sie über die aktuellen Förderungen und zeigt, wie Sie Ihre Heizungswahl verfeinern können.

Das e5-Team Wolfurt in Kooperation mit den e5-Hofsteiggemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach und Schwarzach, sowie dem Energieinstitut Vorarlberg laden alle Interessierten zu diesem informativen Abend herzlich ein.





Das Wolfurter Ried – beliebter Erholungs- und wertvoller Naturraum

Fahrradexkursion ins
Wolfurter Ried

Streuwiesen sind extensiv bewirtschaftete Feuchtwiesen, die nicht gedüngt und nur einmal im Herbst gemäht werden. Das Mahdgut wird überwiegend als Einstreu in Tierställen verwendet.

Das Wolfurter Ried ist Teil der großen Riedlandschaft des nördlichen Rheintals und gilt in unserem stetig wachsenden Siedlungsraum bis heute als wichtiges Naherholungsgebiet und als ökologisch wertvoller Lebensraum für eine Vielzahl bedrohter Pflanzen und Tiere.

Streuwiesen zählen im Rheintal zu den besonders artenreichen Lebensräumen, die es zu erhalten gilt! Auf Wolfurter Gemeindegebiet befinden sich noch 57 ha Streuwiesen, von denen 49 ha durch Schutzgebiete bzw. den „Streuwiesenbiotopverbund Rheintal – Walgau“ langfristig geschützt sind.

Das Wolfurter Ried ist eine alte Kulturlandschaft, die sich durch bäuerliche Nutzung aus der ursprünglichen Moor- und Auenlandschaft des Rheintals entwickelte. Bis ins 18. Jahrhundert wurde das Wolfurter Ried gemeinschaftlich als Allmende genutzt. Extensive Weidenutzung und Streumähd waren lange die dominierenden Nutzungsformen. Viele Feuchtwiesen wurden über Jahrhunderte nicht gedüngt und nur einmal im Herbst gemäht. Langsam wachsende und an karge, nährstoffarme Verhältnisse angepasste Blumen und Gräser wurden durch diese Nutzung gefördert. Auf diese Weise entstanden Streuwiesen, die zu unverzichtbaren Rückzugsgebieten für viele seltene Pflanzen und Tiere wurden. Rund ein Fünftel aller Pflanzenarten in Vorarlberg finden sich in unseren Streuwiesen. Auch die Tierwelt ist durch einen hohen Anteil seltener und gefährdeter Arten gekennzeichnet. Die Vorkommen von wiesenbrütenden Vogelarten wie Großem Brachvogel, Bekassine, Kiebitz, Wachtelkönig und Braunkehlchen im nördlichen Rheintal zählen mit zu den wichtigsten Brutgebieten in Österreich!

Wiesenvögel bebrüten ihre Gelege am Boden im Schutz der Vegetation in offenen, gehölzarmen Riedgebieten. Nur extensiv bewirtschaftete Flächen mit späten Mahdterminen im Herbst und einem reichhaltigen Nahrungsangebot bieten diesen Spezialisten geeignete Bedingungen. Durch den Landschaftswandel, insbesondere die Nutzungsintensivierung, haben sie einen bedeutenden Teil ihrer Lebensräume bereits verloren, weshalb einige Arten schon verschwunden oder in ihrem Bestand bedroht sind. Insbesondere zur Brutzeit und während der Aufzucht ihrer Jungen reagieren Wiesenbrüter äußerst sensibel auf plötzliche Störungen. Erahnen Altvögel Gefahren durch Menschen oder freilaufende Hunde, fliegen sie auf und versuchen von ihrem Nest abzulenken oder es zu verteidigen. Das kostet die Eltern viel Energie und setzt die allein gelassenen Jungvögel allerlei Gefahren aus.

Zum Schutz der stark gefährdeten Wiesenvögel werden fortlaufend Maßnahmen zur Lebensraumverbesserung im Wolfurter Ried umgesetzt. Darüber hinaus ist jedoch ein respektvolles Verhalten aller Gebietsbesuchenden unbedingt notwendig: Für störungsempfindliche Tierarten ist es besonders wichtig, dass das Wegegebot berücksichtigt wird und lediglich ausgeschilderte Wege benützt werden. Streuwiesen dürfen generell im Zeitraum vom 15. März bis zur Mahd, allenfalls jedoch bis zum 1. September nicht betreten werden. Im Birken ist es zudem ganzjährig gemäß Verordnung über das Naturschutzgebiet untersagt, Hunde frei laufen zu lassen. Während der Brutzeit von Wiesenvögeln vom 15. März bis 30. Juli sind außerdem kleine Stichwege sowie der Weg zum ehemaligen Modellflugplatz im Birken gesperrt.

Durch die vielfältigen Nutzungseinflüsse in den sensiblen Naturräumen vor unserer Haustüre ist ein naturverträgliches und respektvolles Miteinander heutzutage besonders wichtig. Von den ausgeschilderten Wegen aus können Sie mit einem Fernglas schöne Naturbeobachtungen im Wolfurter Ried erleben, ohne die in den Streuwiesen brütenden Vögel und andere gefährdete Tierarten dabei zu stören.

Ankündigung

Für die interessierte Wolfurter Bevölkerung gibt es in der Umweltwoche am Mittwoch, 10. Juni um 18:30 Uhr die Möglichkeit einer Exkursion mit unserem erfahrenen Gebietskenner und Vogelkundler Alwin Schönenberger über den Lebensraum Ried und seine Bedeutung für seltene Pflanzen und Tiere informiert zu werden.

Treffpunkt

Mittwoch den 10. Juni beim Rathaus in Wolfurt. Achtung: Nur mit dem Fahrrad möglich.

Wiesenbrüter brauchen Schutz und Hüter

Wiesenbrüter wie Großer Brachvogel, Kiebitz und Braunkehlchen sind charakteristisch für das Vorarlberger Rheintal und seine Riedlandschaften. Ihr Bestand ist jedoch bedroht. Mit einem Maßnahmenpaket setzen sich das Land Vorarlberg, der Naturschutzbund Vorarlberg und ihre Partnerinnen und Partner verstärkt für den Erhalt dieser seltenen Vögel und deren Lebensräume ein.



Oben: Durch gute Zusammenarbeit vom Wiesenbrüterteam und Landwirten werden Nester von der Bewirtschaftung ausgespart.

Links: Der lange, gebogene Schnabel ist charakteristisch für den größten heimische Wiesenbrüter, den Großen Brachvogel.

Rechts: Auch die Brachvogel-Küken sind Nestflüchter. Erst nach fünf bis sechs Wochen werden sie flügge – bis dahin sind sie allerlei Gefahren auf dem Boden ausgesetzt.



Links: Der schwarz-weiß gefärbte Kiebitz sticht durch sein grün-schimmerndes Federkleid und seine Federholle am Kopf hervor.

Rechts: Bereits wenige Stunden nach dem Schlüpfen verlassen die Kiebitz-Jungen das Nest.

Die Wiesenbrüter sind in Vorarlberg vom Aussterben bedroht. Die Riedgebiete im unteren Vorarlberger Rheintal gehören zu den wichtigsten Wiesenbrütergebieten Österreichs und sind das bedeutendste in der Bodenseeregion. Intensive Bemühungen im Rahmen des Wiesenbrüterschutzprojekts des Naturschutzbundes sowie die Ausarbeitung von Artenschutzkonzepten konnten den grundsätzlichen negativen Trend bisher verlangsamen, aber noch nicht aufhalten.

Dabei gibt es – wie beim Insektensterben – viele Gründe, die alle zum Rückgang der Bestände beitragen. Wiesenbrüter sind auf Wiesen mit einem reichhaltigen Nahrungsangebot an Insekten, Schnecken, Würmern und anderen Wirbellosen angewiesen. Viele dieser Arten benötigen Flächen mit einem möglichst hohen Grundwasserspiegel, um mit ihrem Schnabel im feuchten Boden nach Nahrung stochern können. Der Landschaftswandel der letzten Jahrzehnte hat den Lebensraum von Kiebitz & Co auf kleine Inseln in unserer Kulturlandschaft zusammenschmelzen lassen. Während die Umgebung für die typischen Wiesenbrüter immer unwirtlicher wird, profitieren ihre Fressfeinde wie Fuchs, Marder, Dachs & Co davon. Steile Entwässerungsgräben sind für eine Wiesenbrüterfamilie unüberwindbare Barrieren oder können zu tödlichen Fallen werden. Aber auch die Freizeitnutzung führt zu Störungen und kann mit der Aufgabe der Nester enden. Freilaufende Hunde sind zwar prinzipiell keine Fressfeinde, führen aber zu Stress und einem verminderten Bruterfolg. Auch die Witterung im Frühjahr spielt eine große Rolle. So gab es immer schon Jahre mit schlechten Bruterfolgen durch einen kalten und regenreichen Frühling. Grundsätzlich gilt: Gesunde, große Populationen könnten in den darauffolgenden Jahren Ausfälle wieder kompensieren.

Bianca Burtscher, Geschäftsführerin des Naturschutzbundes, nennt die wichtigsten Maßnahmen für den Erhalt der Wiesenbrüter in Vorarlberg: „Neben dem Schutz der Feuchtwiesen und der Sicherung eines hohen Grundwasserspiegels sind eine sorgsame Grabenbewirtschaftung, die Anlage von Flachteichen und eine gute Besucherlenkung inkl. Leinenzwang für Hunde während der Brutzeit von Mitte März bis Mitte Juli von großer Wichtigkeit.“

Seit 2006 unterstützt das Land Vorarlberg den Naturschutzbund und seine Partnerinnen und Partner beim Wiesenbrüterschutz. Durch Lebensraumverbesserungen wie z. B. das Abflachen von Gräben oder Gehölzpflegemaßnahmen im Nahbereich der Brutflächen wird der Lebensraum aufgewertet. Engagierte Landwirtinnen und Landwirte bewirtschaften in den Kerngebieten „wiesenbrüterfreundlich“. Durch gute Zusammenarbeit der Ornithologen und Landwirte werden Schutzmaßnahmen wie das Einzäunen der Gelege oder das Markieren der Nester auf Ackerflächen, dass Neststandorte von der Bewirtschaftung vorübergehend ausgespart bleiben, ermöglicht. Mit diesen Maßnahmen konnten vor allem für den Kiebitz schon einige Erfolge erzielt werden.

Ein respektvolles Miteinander im Wolfurter Ried belohnt mit schönen Beobachtungen der Tierwelt und erhöht zudem den Naturgenuss!

Und die Tiere erhalten dadurch die notwendige Ruhe, die sie während der Brut- und Aufzuchtzeit ihrer Jungen so dringend benötigen.

Bitte beachten Sie, dass im Wolfurter Ried Hunde ganzjährig an der Leine zu führen sind.

Für die störungsempfindlichen Wiesenbrüter und andere Tierarten unserer Riedgebiete ist es besonders wichtig, dass das Wegegebot berücksichtigt wird. Bitte achten Sie darauf, lediglich ausgeschilderte Wege zu betreten.

Streuwiesen dürfen im Zeitraum vom 15.03. bis zum 01.09. bzw. bis zur Mahd nicht betreten werden.

Radius 2020 verschoben



Der Start der Aktion „vorarlberg radelt“ und der Gewinnspiele muss nun aufgrund der aktuellen Situation auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Bei den dringend notwendigen Wegen ist das Fahrrad bei Kurzstrecken immer noch die beste Wahl. Denn auf dem Rad ist es möglich, individuell mit dem empfohlenen Sicherheitsabstand zu anderen Menschen unterwegs zu sein, und dabei durch Bewegung das Immunsystem zu stärken.

Wann der Radius 2020 losgeht, ist noch nicht absehbar. Sie werden natürlich informiert! Die Registrierung auf der Web-Plattform vorarlberg.radelt.at ist weiterhin uneingeschränkt möglich. Damit ist dann schon jetzt sichergestellt, dass auch neue Teilnehmer/innen vom Start von „Österreich radelt“ erfahren.

Aktuelles vom ASZ-Hofsteig

Sommeröffnungszeiten

Bis zum 30.11.2020 gelten wieder die verlängerten Sommeröffnungszeiten im ASZ-Hofsteig.

Montag:	geschlossen
Dienstag:	08:30 - 12:30, 14:30 - 18:30
Mittwoch:	08:30 - 12:30, 14:30 - 18:30
Donnerstag:	08:30 - 12:30
Freitag:	08:30 - 12:30, 14:30 - 18:30
Samstag:	08:30 - 15:00

Die Öffnungszeiten werden aufgrund der aktuellen Situation nur unter Vorbehalt veröffentlicht.



Grünschnittabgabe im ASZ-Hofsteig und den örtlichen Sammelstellen

Der gesammelte Grünschnitt aus dem ASZ-Hofsteig wird von der Fa. Branner zu hochwertiger Komposterde verarbeitet.

Da kein Kunde in seinem Kompost Plastikteile und sonstigen Restmüll finden will, sollte dieser natürlich auch nicht bei der Grünschnittsammelstelle abgegeben werden. Das ASZ bedankt sich bei den vielen Mitbürgern für die ordentliche Abgabe.

Leider gibt es ein paar wenige schwarze Schafe, die beim Grünschnitt unachtsam auch sonstige Abfälle hinterlassen.

Auf keinen Fall haben alle Arten von Kunststoffen, Dekowaren, Blumenvasen, behandeltes Holz und Bio-Abfälle etwas im Grünschnitt verloren.

Das ASZ-Hofsteig bietet für Haushalte die Grünschnittkarte zum Preis von 20 €/Jahr an. Dadurch ist der Grünschnitt aus dem eigenen Garten abgegolten.

Wir freuen uns, dass auch dieses Angebot von den Hofsteig-Bürgern sehr gut angenommen wird. Leider gibt es auch hier ein paar schwarze Schafe, die maßlos agieren. Eine gewerbliche Abgabe ist beim Pauschalbetrag natürlich nicht möglich. Ebenfalls ist z.B. eine Grundstücksröschung keine haushaltsmäßige Grünschnittmenge.

Größere private Anlieferungen sind im ASZ-Hofsteig gegen Aufzahlung von 10,50 €/m³ möglich. Diese Lieferungen sind im Info-Büro anzumelden. Die Abgabeplätze sind durch Kameras überwacht.



v.l.n.r. AK-Präsident Hubert Hämmerle, Janine Decarli, Haberkorn Lehrlingsbeauftragte, Landeshauptmann Markus Wallner und der Kammerdirektor der Wirtschaftskammer Vorarlberg Hans Peter Metzler.

Haberkorn ist ein ausgezeichnete Lehrbetrieb

Bereits zum fünften Mal wurde Haberkorn dieses Jahr das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ verliehen. Das Prädikat gilt als Anerkennung für eine erfolgreiche Lehrlingsausbildung, bestätigt aber auch die hohe Qualität der Ausbildung und das positive Image des Ausbildungsbetriebs.

Das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ wurde im Jahre 1997 vom Land, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer ins Leben gerufen. Damit werden Ausbildungsbetriebe ausgezeichnet, die durch besonderes Engagement den Qualitätsansprüchen in der Ausbildung ihrer Lehrlinge gerecht werden.

Das Prädikat ist für drei Jahre gültig und wurde heuer an 125 Unternehmen verliehen. Janine Decarli, Lehrlingsbeauftragte bei Haberkorn, nahm die Auszeichnung von Landeshauptmann Markus Wallner, Kammerdirektor der Wirtschaftskammer Vorarlberg Hans Peter Metzler und AK-Präsident Hubert Hämmerle entgegen. „Die Lehrlingsausbildung hat bei Haberkorn seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Wir investieren viel Energie und entwickeln die Ausbildung stetig weiter, um immer am Puls der Zeit zu sein. Wir möchten den Lehrlingen zukunftsorientierte und gefragte Ausbildungen anbieten“, so Decarli stolz.

Für den Herbst 2020 sucht Haberkorn noch Lehrlinge in den Berufen Großhandelskaufmann/-frau und Betriebslogistikkaufmann/-frau. Dank der „Haberkorn-Rotationsausbildung“ lernen die Lehrlinge in allen Lehrberufen im Laufe ihrer Ausbildung unterschiedliche Abteilungen kennen und können „live“ mitarbeiten. Die Beschäftigung mit technischen Produkten vom Wälzlager bis hin zur Bohrmaschine gehört daher für einen Haberkorn-Lehrling genauso zur Ausbildung wie das Aneignen von kaufmännischem Wissen. Eine echte Lehre fürs Leben eben.

www.haberkorn.com/lehre

Meusburger ist „Ausgezeichneter Lehrbetrieb 2022“

Dem Wolfurter Familienunternehmen Meusburger wurde Ende des vergangenen Jahres das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb 2022“ verliehen.

Ende des Jahres 2019 fand zum bereits 23. Mal die Verleihung des Prädikats „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ durch die Landesregierung, die Wirtschaftskammer und die Arbeiterkammer statt. Das Prädikat wird seit 1997 verliehen und ist jeweils für drei Jahre gültig.

Dieses Jahr wurden insgesamt 125 Vorarlberger Unternehmen ausgezeichnet. Mit dabei war auch das Wolfurter Unternehmen Meusburger, Marktführer im Bereich hochpräziser Normalien.

Bewertungskriterien sind dabei unter anderem gute Leistungen der Lehrlinge bei verschiedenen Wettbewerben, Weiterbildungen der Ausbilder/innen, regelmäßige Kurse für die Lehrlinge in den Bereichen fachliche und persönliche Weiterentwicklung, ein guter Kontakt zu Eltern und Schulen und vieles mehr.

„Wir sind sehr stolz auf unsere mehrfach ausgezeichnete Lehrlingsausbildung. Die erneute Verleihung des Prädikats ‚Ausgezeichneter Lehrbetrieb 2022‘ zeigt einmal mehr, wie groß die Wertschätzung für die Lehre bei Meusburger ist und wie wichtig die Ausbildung unserer eigenen Fachkräfte von morgen ist“, freut sich Ausbildungsleiter Dominik Köb.

Mehr zur Lehrlingsausbildung bei Meusburger und zu den verschiedenen Lehrberufen gibt es unter www.lehre-bei-meusburger.com.



Ausbildungsleiter Dominik Köb (2.v.l.) bei der Verleihung.



v.l.n.r. Dr. Christoph Jenny, Ernest Bereuter und LH Markus Wallner.

Fidel Gmeiner, Papierhülsen: Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb

Der innovative Wolfurter Papierhülsenspezialist Fidel Gmeiner GmbH & Co KG ist ein bekannter und erfolgreicher Hersteller von Kartonrohren, -hülsen und -kernen für das Aufwickeln von bahnförmigen Materialien in den verschiedensten Industriezweigen.

Im 95. Jubiläumsjahr erhielten „Fideles“ bereits zum 3. Mal in Folge von der Vorarlberger Landesregierung das begehrte Gütesiegel „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“.

Im Zuge des persönlichen Audits im Betrieb wurden mehrere Parameter besonders hervorgehoben:

- Ideale Kernarbeitszeit von 06:00 – 14:00 Uhr für die individuelle Freizeitgestaltung
- Wochenendbeginn bereits am Freitag um 12:00 Uhr
- Möglichkeit für sehr individuelle Arbeitszeiten, sowohl in der Administration als auch in der Produktion
- Flexible Urlaubsgestaltung zusätzlich zum Betriebsurlaub
- Freistellungen für Schulbeginn und Start von externen Kinderbetreuungen
- Bereitstellung von Ackerflächen für Bio-Gardening
- Diverse persönliche und soziale Zuwendungen
- Wiederkehrende Gemeinschaftsaktionen, auch außerhalb der Arbeitszeit

Durch das Audit wurden sowohl in Bezug auf die junge Generation als auch für langjährige Mitarbeiter/innen wieder neue Inputs und weitere Möglichkeiten erarbeitet.

Auch durch diese Umsetzungen sind wir bestens gerüstet und legen auch in Zukunft ein großes Augenmerk darauf, Familie/Privatleben und den Beruf in eine gute Balance zu bringen.

Wenn du von dieser Auszeichnung und Balance ebenfalls profitieren willst, dann bewirb dich gerne bei ernest.bereuter@gmeiner.com.

Bei Böhler Fenster hat Handwerk goldenen Boden

Eine interessante Ausbildung in einem ausgezeichneten Lehrbetrieb, individuelle Förderung, ein tolles Arbeitsklima und gute Bezahlung?

Bei Böhler Fenster erhalten Lehrlinge genau das und noch mehr. Bereits seit Generationen produziert Böhler hochwertige Fenster und Türen. Ein topmoderner Maschinenpark, neue Techniken und solides Handwerk zeichnen das Unternehmen aus. Firmenchef Andreas Böhler legt viel Wert auf die Ausbildung eigener Facharbeiter: Von den 46 Bediensteten sind 5 Lehrlinge.

Spezialisten

Wer Liebe zur Handarbeit und zum Werkstoff Holz hat, erhält in dem renommierten heimischen Unternehmen eine solide und innovative Ausbildung. Die Lehrlingsausbilder Armin Schertler und Daniel Wurzer erläutern: „Wir haben ein tolles Arbeitsklima, sorgen für individuelle Förderung und wenn nötig Nachhilfe für die Berufsschule. Der Moped-Führerschein wird den Lehrlingen ebenso bezahlt, wie sie das Ape-Lehrlingsmobil nutzen dürfen. Action Days, ein sehr abwechslungsreicher Berufsalltag und eine überdurchschnittliche Lehrlingsentschädigung machen eine Lehre bei Böhler Fenster zum Hit!“

Ausgebildet wird in drei Lehrberufen:

Tischler/in | Tischlereitechniker/in | Bautechnische/r Zeichner/in

Böhler Fenster GmbH, Wiesenweg 33, 6922 Wolfurt

Tel. 05574 74550, office@boehlerfenster.com

www.boehlerfenster.com





Ab sofort im Dorf 2

Eröffnung der Praxis Dr. Schallenberg

Dr. Ekkehard Schallenberg, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, eröffnet ab sofort seine Praxis für Diagnostik und Beratung sowie Therapie für eine schmerzlose Bewegungsfreiheit.

Der Wahlarzt bietet sowohl klassische Orthopädieverfahren als auch kleine operative Eingriffe an. Angesprochen sind Patient/innen, die Schmerzen in Gelenken, Knochen oder der Wirbelsäule haben, die Gelenkersatz für Hüfte oder Knie benötigen, oder deren Bewegungsapparat durch einen Unfall verletzt wurde. Außerdem bietet der Mediziner in ausführlichen Beratungsgesprächen eine zweite Meinung für bevorstehende Operationen.

Dr. Schallenberg ist neben der Tätigkeit in der eigenen Ordination auch Oberarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie im Landeskrankenhaus Bludenz. Größere Eingriffe wie etwa Knie- oder Schulterarthroskopien oder die Versorgung von Frakturen können auf Wunsch auch im LKH Bludenz durchgeführt werden. Die Praxis Dr. Schallenberg ermöglicht eine flexible Terminvereinbarung für Behandlungen ohne Wartezeiten.

Drei Fragen an Dr. Ekkehard Schallenberg

Aus welchem Grund lassen Sie sich in Wolfurt nieder?

Ich war auf der Suche nach einer barrierefreien Praxis und wurde hier fündig. Am Standort gibt es noch kein orthopädisches Angebot, Wolfurt ist verkehrsgünstig gelegen und sogar Parkplätze stehen meinen Patient/innen zur Verfügung.

Was war Ihnen beim Umbau der Ordination wichtig?

Mein Anspruch ist, einen barrierefreien Zugang zur Praxis zu ermöglichen und wichtig für die Räume ist mir, dass sie hell und sonnendurchflutet sind.

Verraten Sie uns etwas zu Ihrer Persönlichkeit?

Ich bin ein ruhiger und geduldiger Mensch, fahre in meiner Freizeit gern Ski und spiele Tennis. Und ich freue mich sehr auf den Start in Wolfurt.

Detaillierte Angaben zu Öffnungszeiten und Terminvereinbarungen sowie zum Umgang mit Covid-19 erfahren Sie unter www.praxis-schallenberg.at.



Feuerwehrjugend unterstützt

Pfarrkrankenpflege

Großartig! Die Feuerwehrjugend hat das Spendenergebnis der Aktion „Licht aus Bethlehem“ am Heiligen Abend 2019 der Pfarrkrankenpflege übergeben. Ich durfte bei der heurigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wolfurt den stattlichen Betrag von 2000 € entgegennehmen.

Den Jungmitgliedern der Feuerwehr Wolfurt herzlichen Dank – auch im Namen der betreuten Kranken. Es ist überaus erfreulich, wenn die Jugendlichen auf diese Weise Solidarität mit unseren alten und kranken Mitbürgern beweisen.

Spendenaktion 2019 – erfreuliches Ergebnis

Im Jahr 2019 haben wir Sie zum ersten Mal nur mit Erlagscheinen um Spenden für die Krankenpflege gebeten. Naturgemäß sind die Einzahlungen etwas geringer ausgefallen wie die Sammelergebnisse in den früheren Jahren. Trotzdem hat sich bis zum 31.12.2019 die stattliche Summe von 22.722,34 € ergeben. Das ist neben den Förderungen durch das Land Vorarlberg, die Krankenkasse, sonstige Spenden durch Firmen und Private und auch Spenden zum Gedenken an Verstorbene ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung unserer Arbeit.

Allen Spendern ein herzliches „Vergelts Gott“!

Peter Heinzle

PS. Der IBAN für Spenden:
AT47 3748 2003 0005 0930.



Wolfurt lässt kein Kind zurück

Angebote für Familien mit Kindern

Deutschkurs für Pflegerinnen

In den letzten Monaten hat wöchentlich immer freitags ein Deutschkursangebot für Pflegerinnen stattgefunden.

Die Pflegerinnen in Wolfurt bringen bereits pflegerisches Grundwissen und Einfühlbarkeit mit und setzen sich für unsere Angehörigen rund um die Uhr jeden Tag ein. Gute Sprachkenntnisse sind bei der Pflege von Vorteil, erleichtern im Alltag die Kommunikation und machen es möglich, sich noch besser kennenzulernen.

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an Magdalena Feistenauer, magdalena.feistenauer@wolfurt.at, Tel. 05574 6840 46.

„Eltern.chat“ bringt Eltern ins Gespräch

Die Erziehung von Kindern ist schön und anstrengend. Die Gemeinde Wolfurt in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Vorarlberg ermöglicht Eltern einen unkomplizierten Austausch.

Einmal im Monat findet ein sogenannter „eltern.chat“ statt. Dabei treffen sich vier bis zehn Eltern zum regen Gespräch über die Freuden und Nöte des Elternseins. Die Moderatorin Mariette Smolnik begleitet diese Treffen seit vielen Jahren und sorgt mit Hilfe von Materialien für immer wieder neue Impulse. Die Treffen sind für alle Interessierten offen und finden einmal im Monat im Alten Schwanen statt.

Die nächsten Termine sind am 22. April und 13. Mai 2020. Anmeldungen bei: Mariette Smolnik: Tel. 0664 2115142





Musikgarten | Babysingen der musikalische Treffpunkt für Familien „Musikgarten - Babysingen“ ein musikalisches Eltern-Kind-Konzept.

Durch Singen, Musizieren, Bewegen und Musikhören wird die natürliche, musikalische Veranlagung der Kinder geweckt und entwickelt. Einfache Instrumente wie Klanghölzer, Glöckchen, Rasseln und Trommeln führen in die Welt der Klänge ein.

Seit 2012 wird im Alten Schwanen Musikgarten – Babysingen unter der Leitung von Bernadette Barta angeboten und ist somit zu einem wichtigen sozialen Treffpunkt für Familien in Wolfurt geworden.

Babys und Kinder von 5 Monaten bis 3 ½ Jahren bekommen die Möglichkeit Musik aufzunehmen und selbst zu gestalten. Je nach Alter singen, tanzen und musizieren die Kinder selbst oder werden dabei von ihrer Begleitperson unterstützt.

Ziel vom Musikgarten – Babysingen ist es, Kinder spielerisch an die Musik heranzuführen und Musizieren zu einem festen Bestandteil des Familienlebens zu machen. Für die Eltern bietet sich die Gelegenheit, oft vergessene Melodien und Reime aus ihrer eigenen Kindheit wieder zu entdecken. Spaß und Freude, die Entdeckung der eigenen Stimme, Entspannung, die Entwicklung eines Körperbewusstseins und zufriedene Babys und Kleinkinder stehen dabei an erster Stelle. Musik wirkt positiv auf die ganzheitliche Entwicklung des Kindes – Sozialverhalten, Lernen, Motorik, Sprachentwicklung, etc.

„Es ist immer wieder schön, die Begeisterung der Kinder und Babys zu sehen, wenn sie Musik und Klänge hören und sich einfach mitreißen lassen“, berichtet Bernadette Barta.

Termine: ab 23.09.2020 und 27.01.2021, jeweils 15 Einheiten am Mittwochvormittag. Anmeldungen sind bereits möglich. Nähere Infos unter Tel. 0680 1266526 oder www.babysingen.at.

Wir alle sind ein Teil von
„Wolfurt lässt kein Kind zurück“
Es braucht jede und jeden Einzelnen von uns, damit
sich alle Kinder in unserer Gemeinde wohlfühlen.

Um unseren Kindern im Dorf ein gesundes Aufwachsen in Wolfurt zu ermöglichen, brauchen wir verlässliche und verbindliche Kooperationen und Vernetzungsstrukturen mit unterschiedlichen Institutionen und Personen. Nur so können wir Kindern gleichwertige „Startbedingungen“ ins Leben ermöglichen.

Die gesamte Wolfurter Bevölkerung, alle Vereine, Schulen, Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen, die Mitarbeiter/innen in den Ämtern und viele mehr sind ein Teil dieses Netzwerkes. Wenn wir im Rahmen von „Wolfurt lässt kein Kind zurück“ Familienangebote präventiv, also vorbeugend, eng miteinander verknüpfen, können eventuell Lücken geschlossen werden. Auf diesem Weg kann Kindern und jungen Menschen rechtzeitig die Unterstützung geboten werden, die sie brauchen.

Erfreulich ist zu sehen, wie „Kein Kind zurücklassen“ im Alltag umgesetzt wird - unbewusst, in liebevollen, wertschätzenden Gesten den Mitmenschen gegenüber. Michaela Hinteregger nimmt zum Beispiel die Kinder einer ehemaligen, syrischen Nachbarin zum Einkaufen mit und bringt den Kindern nahe, wie das Leben in Wolfurt läuft. Gemeinsam für Kinder Verantwortung übernehmen, sich zuständig fühlen und zusammenzuhalten, das macht „Kein Kind zurücklassen“ in Wolfurt aus.

„Es braucht ein ganzes Dorf, um
ein Kind gesund groß zu ziehen.“

Erfolgreicher Babysitter/innenkurs

Die Gemeinde Wolfurt und Schwarzach organisierten zusammen einen Känguruh-Babysitterkurs, welcher weiters auch vom Land Vorarlberg mit 50 % unterstützt wird. 17 junge Mädchen und ein Junge besuchten 3 Kurseinheiten im Kultursaal Wolfurt. Interessiert, neugierig und motiviert nahmen sie ein strenges Wochenende am Freitag nach der Schule in Angriff. Theorie über die Entwicklung von Kleinkindern, Tipps, aber auch das Reflektieren der eigenen Kindheit standen auf dem Programm.

Gemeinschaft erleben, sich wohlfühlen sowie dieses Gefühl des Wohlfühlens und der Sicherheit auch bei der Betreuung zu vermitteln wurden geprobt. Die gemeinsame Jause in den Pausen unterstützte den Austausch untereinander. Groß war der Spaß beim praktischen Teil der Säuglingspflege. Hier wurden die Babypuppen gebadet und liebevoll abgetrocknet.

Nun warten die Jugendlichen auf ihre Aufträge und freuen sich ihre Dienste den Familien anbieten zu können. Kontakte finden Sie auf der Babysitterplattform der Gemeinde Wolfurt.

Liebe Familien, nützen Sie das Angebot von unseren jungen Mitbürger/innen und gönnen Sie sich eine schöne Auszeit als Paar. Aber auch für Alleinerziehende ist es ein tolles Angebot, die Kids gut versorgt zu wissen!



Tag der offenen Tür im Campus Bütze am Weltspieltag!



Wir laden herzlich ein:
am Samstag, 20. Juni 2020
von 11:00 bis 17:00 Uhr
rund um den Campus Bütze

Die Volksschule, der Kindergarten, die Kinder- und Schülerbetreuung stellen ihre Räume und ihre Arbeit vor, zahlreiche Vereine kümmern sich gemeinsam mit der Gemeinde um ein tolles Rahmenprogramm und die Verpflegung.

Komm' vorbei und lerne das neue Gebäude kennen und genieße mit deiner Familie und mit Freunden einen spielerischen Tag!

Das genaue Programm wird zeitgerecht über die Medien, Schulen, Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen bekanntgegeben, die Einladung gilt wieder als Freifahrkarte für die Busse.

Wir hoffen, es klappt mit dem Termin und freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Vizebgm.in Angelika Moosbrugger, VS und Kiga Bütze,
Organisationsteam der Gemeinde



Eröffnungsfeier Lerncafé Wolfurt

Das Caritas Lerncafé Wolfurt lädt
am 24. April 2020 um 15:00 Uhr
zur offiziellen Eröffnungsfeier ein.

Wo: Haus der Möglichkeiten,
Unterhub 6, 6922 Wolfurt

Seit September 2019 befindet sich das Caritas Lerncafé im Haus der Möglichkeiten.

Insgesamt 29 Kinder und Jugendliche zwischen 8 - 14 Jahren werden mehrmals wöchentlich kostenfrei bei Hausaufgaben und Lernfragen unterstützt. Dabei stehen ihnen neben der Koordinatorin Nicole Nachbaur auch 12 freiwillige Helfer/innen zur Seite. Das Lerncafé ist gleichzeitig auch ein Ort für die Eltern.

In Elterngesprächen und individuellen Begleit- und Beratungsangeboten werden sie informiert und unterstützt.

Auf zahlreiche Gäste bei der Eröffnungsfeier freuen sich die Schüler/innen und das Team des Lerncafés sowie die Marktgemeinde Wolfurt.

Bitte um Anmeldung bis Montag, 13. April 2020

telefonisch oder per Mail an Nicole Nachbaur, Tel. 0676 884204044, lerncafe.wolfurt@caritas.at



Workshop im ÖBB- Quartier

Sauberkeit und Mülltrennung



Am Samstag, den 25.01.2020 fand ein Workshop zum Thema Sauberkeit und Mülltrennung mit Putzaktion im Flüchtlingsquartier Güterbahnhof statt. Gemeinsam mit Plan W, Caritas und rund 40 Asylwerbern brachten wir die Küchen, WCs und Duschen auf Vordermann.

Ziel des Workshops war es, die Asylwerber für Sauberkeit und Mülltrennung bzw. Müllvermeidung zu sensibilisieren und einen gemeinsamen Standard der Sauberkeit von Gemeinschaftsräumen zu schaffen. In kleinen Gruppen, jeweils durch einen Mitarbeiter der Caritas, Plan W oder Gemeinde ergänzt, wurden das Grundwissen und die Anwendung erlernt. Besonderer Wert wurde auf die richtige Anwendung der Putzmittel sowie auf die Trennung, Entsorgung und Vermeidung von Müll gelegt. Somit sind die Asylwerber für den richtigen Umgang mit Müll und Sauberkeit in einer privaten Unterkunft vorbereitet.

Ausklingen ließen wir den Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen und interessanten Gesprächen.

Fakten zum Quartier am Güterbahnhof:

- > Öffnung 2015
- > Derzeit sind 56 Männer untergebracht
- > 50 % Asylwerber und 50 % mit Konventionsstatus
- > Herkunftsländer: Syrien, Irak, Afghanistan, Pakistan, Somalia und China
- > Alter von 20 bis 50 Jahren

Wir suchen laufend Wohnungen oder Häuser für Familien mit fünf Personen und mehr. Falls Sie Wohnraum haben oder wissen, freue ich mich auf Ihren Anruf unter Tel. 0699 16840 907.

Michael Pompl, GR für Wohnen & Zusammenleben

Fest der Begegnung abgesagt

Leider müssen wir aufgrund des Corona-Virus das „Fest der Begegnung“ am 07.06.2020 absagen. Die Vorbereitungen zum Fest erfordern einen persönlichen Kontakt zwischen den Beteiligten. Wir danken allen Vereinen und Mitwirkenden für die geleistete Arbeit.

Bei der Neuauflage werden wir gerne darauf zurückkommen. Zusammen mit dem Kulturkreis Wolfurt werden wir die Durchführung des Festes für 2021 vorsehen.

Auf weitere Mitwirkende freuen wir uns. Kontakt:

- > Kulturkreis Wolfurt – Susanne Mohr – kulturkreiswolfurt@gmail.com
- > Gemeinde Wolfurt – Michael Pompl – michael.pompl@wolfurt.at

Bleibt gesund!

Michael Pompl, GR für Wohnen & Zusammenleben

Zusammen leben in Wolfurt

Kreative Formen des
Zusammenhalts

Obwohl die Corona-Krise unser aller Leben beeinflusst, sind es genau diese Zeiten, wo das starke Netzwerk in Wolfurt zum Tragen kommt.

Normalerweise treffen sich unsere EinTopf-Frauen monatlich zum gemeinsamen Kochen und zum Austausch. Da dies zur Zeit nicht möglich ist, werfen die Frauen täglich ihre kreativen Ideen in einen Topf und halten sich in einer WhatsApp-Gruppe auf dem Laufenden, welche tollen Aktionen sie sich zu Hause mit ihren Kindern einfallen lassen und wie die Tage überbrückt werden.

Geteilt werden miteinander positive Gedanken, kulinarische Rezepte, Anleitungen zum Basteln, Indoor- und Outdooraktivitäten für den Garten und vieles mehr.

Ganz nach dem Motto „Wolfurt hebt zämm“ sind es die Beziehungen, die zuvor beim EinTopf geknüpft worden sind, die ein tragendes Netz entstehen lassen haben.



Basteln mit selbstgemachter Knete.



So werden Apfelfrosen gemacht.



Mit Büchern die Zeit vertreiben.



Beschäftigung auf der Terrasse.



Schiff ahoi!



Projekte 2019

Aktion Demenz

Kulturelle Teilhabe:
Besuch im vorarlberg museum
und in der inatura

Ausstellung Karikaturen
von Peter Gaymann

Tanzcafé im Seniorenheim

Theater „Je ne regrette rien“

Musikkurieri im Seniorenheim

Frühstück für
pflegende Angehörige

Auch 2020 finden interessante Projekte
im Rahmen der Aktion Demenz statt.

Museumsbesuch

Frühstückservice für
pflegende Angehörige

Tanzcafé im Seniorenheim

Frühstück für
pflegende Angehörige

Musikkurieri

Derzeit sind leider alle Aktivitäten eingestellt, aber nach Beendigung der Ausnahme-situation starten wir wieder mit unseren Projekten.

Bei allfälligen Fragen melden Sie sich bitte bei Manuela Bundschuh im Gemeindeamt unter Tel. 05574 6840-15 oder manuela.bundschuh@wolfurt.at.



Radeln ohne Alter



Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter, gerne hätten wir mit den Ausfahrten mit unserer tollen Rikscha gestartet. Doch leider müssen wir noch ein wenig Geduld haben, bis es losgeht.

Falls Sie gerne eine Ausfahrt mit unserer Rikscha unternehmen möchten, können Sie sich schon jetzt gerne vormerken lassen.

Vielleicht sind Sie schon längere Zeit nicht mehr bei uns im Dorf unterwegs gewesen oder möchten gerne wieder einmal an den Bodensee. Eine Fahrt mit der Rikscha am Achufer bietet auch eine Möglichkeit, sich den Fahrtwind um die Nase wehen zu lassen.

Unser Rikscha-Pilotinnen und -Piloten freuen sich, wenn Sie bald mit Ihnen Ausfahrten unternehmen können.

Bitte melden Sie sich bei Manuela Bundschuh im Gemeindeamt, Tel. 05574 6840-15 oder per Mail manuela.bundschuh@wolfurt.at.



Neubürgerfeier im Februar

„Willkommen in Wolfurt!“ Unter diesem Motto veranstaltete die Gemeinde Wolfurt Ende Februar wieder einen Frühstücksbrunch, um ihre neuen Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen zu heißen.

Einander kennenlernen, informieren, sich auszutauschen bei einem gemütlichen Frühstück ist eine wunderbare Gelegenheit. 36 Personen folgten der Einladung. Ein Film über Wolfurt, ein Quiz und dessen Auflösung waren die Hauptpunkte. Junge Babysitterinnen sorgten für die Kinderbetreuung.

Warum Wolfurt als neuer Wohnort gewählt wurde?

Hauptgrund ist das gute Image von Wolfurt. Aber auch der Liebe und Partnerschaft wegen sowie der Arbeitsplatz in Wolfurt und die geografische Lage wurden als Zweites gleichauf genannt.

Wolfurt ist in Bewegung und entwickelt sich ständig weiter. Dies ist auch bei den Bildern sichtbar. Mit über 80 Vereinen sind in Wolfurt eine Vielzahl an Aktivitäten möglich. Für ein gutes Miteinander in der Nachbarschaft kann jeder selber seinen Beitrag leisten.

Dass in Wolfurt die Nachbarschaftshilfe sehr gut funktioniert, wurde gerade durch das Corona-Virus sichtbar. Blitzschnell bildeten sich Nachbarschaftshilfen. Z.B. wurden WhatsApp-Gruppen gebildet, bei Nachbarn angefragt, wie es geht und ob sie Unterstützung brauchen. Wie bekannt, Wolfurt hebt zämm! Und eine große Fürsorge im Miteinander war spürbar.

Eine gute Nachbarschaft ist wichtig, jeder leistet seinen Beitrag. Sei es durch einen freundlichen Gruß, durch ein fröhliches Zuwinken oder einfach Interesse am anderen zeigen. Vielleicht ist das etwas, was nach „Corona“ bleibt?

Ja, ich kenne meine Nachbarn und ich weiß, wer neben mir in meiner Straße wohnt.

Vielleicht ist heute schon ein Tag, wo ich meinen Nachbarn mit einem freundlichen „Hallo“ einen schönen Tag wünsche? Ein kurzes Schwätzle oder gar die Einladung etwas zusammen zu trinken? Der erste Schritt beginnt immer bei mir selber!

Yvonne Böhler, GR für Soziales Miteinander



Neues aus den Sozialdiensten



Fasching im Seniorenheim

Am Gumpigo Dunnschtag begann der Fasching im Seniorenheim mit dem Braten stehlen. Als die Küche gerade nicht besetzt war, kamen einige Bewohner, um den Braten zu stehlen. Sie waren erfolgreich und sicherten sich ihr Mittagessen, das dann natürlich wunderbar gemundet hat. Als der Koch mitteilte, dass es heute kein Fleisch zum Essen gibt, haben einige nur verschmitzt geschmunzelt.

Am Nachmittag fand dann unser Kaffeekränzle mit dem Motto „Alles ist möglich und nix ist fix“ statt. Alle Bewohner warteten schon gespannt auf den Einzug der Lábbe, die sie mit Kaffee und Kuchen bedienten. Musikalisch bot Oscar viele heitere Musikstücke zum Tanzen und Schaukeln. Auch eine Schulklasse der Volksschule Mähdle mit ihrem Lehrer Karl-Heinz Streitler bot einige Lieder dar. Die Stimmung war prächtig und alle genossen den Nachmittag. Am Samstag ließen es sich einige Bewohner nicht nehmen, den Umzug im Dorf anzuschauen. Bei fabelhaftem Wetter genossen sie die vielen Gruppen und Wagen und sammelten viele Zuckerle. Am Faschingsdienstag wurde der Ausklang des Faschings mit einer Polonaise durchs ganze Haus gefeiert.

Funken im Seniorenheim

Am Funkenwochenende wird immer am Freitag der Funken beim Seniorenheim von der Funkenzunft Rickenbach errichtet und am frühen Abend angezündet. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Gerd Schlegel und Bürgermeister Christian Natter spielte unsere Funkenmusik unter Marika Geißler auf. Es kamen viele Angehörige und auch einige Nachbarn, die sich die Funkaküchle und den heißen Schübling schmecken ließen. Die Funkenhexe explodierte mit einem lauten Knall, so dass viele richtig erschrakten. Das anschließende Feuerwerk wurde von allen bewundert.

Anita Spiegel, Sekretariat und Veranstaltungen



Einladung zum Vortrag „Pflege im Gespräch“

Montag, 18. Mai 2020 um 19:00 Uhr
Der Kampf mit dem Wasserglas
Referentin: Brigitte Schreiber, MSc
Physiotherapeutin



Essen und Trinken sind nicht nur auf Sättigung gerichtet, sondern auf den ganzen Menschen, seinem Bedürfnis nach Befriedigung, nach Lust, „Satttheit“ und Freude. Das Thema Nahrungsverweigerung wird sehr vielschichtig und kontrovers behandelt. Auf der einen Seite sind die Betroffenen, auf der anderen Seite jene, die das Beste für sie wollen.

Prinzipiell muss in erster Linie eruiert werden, welchen Grund der Mensch hat, die Nahrung zu verweigern? In welcher Lebenssituation befindet sich der Mensch, der die Nahrung verweigert?

Was geschieht, wenn der Mensch aufgrund seiner Abhängigkeit seine Nahrungsgewohnheiten nicht mehr bestimmen kann?

Konkret bedeutet dies, er muss das essen, was ihm zu den vorgegebenen Zeiten vorgesetzt wird.

Die Problematik ist auch deshalb sehr schwierig, weil sie mit Tod zu tun hat. Es wird häufig mit dem Begriff „Sterbehilfe“ in Verbindung gebracht. Damit kommen unwillkürlich Schuldgefühle auf.

Wie gehen die Angehörigen oder betreuenden Personen mit der Problematik um? Es kommt zur berechtigten Fragestellung PEG-Sonde Ja oder Nein? Eine Konfliktsituation für die Entscheidungsträger.

[Aufgrund der aktuellen Corona-Krise bitten wir Sie, sich über unsere Homepage bzw. per Telefon zu informieren, ob der Vortrag tatsächlich stattfindet.](#)





Wolfurter Köpfe Werner Mohr

85 Jahre

Was mache ich für die Gemeinde?

Über 30 Jahre lang war ich ehrenamtlich verantwortlich für die gute Zusammenarbeit der Wolfurter Pfarrkrankenpflege mit den Kreuzschwestern aus Hall in Tirol. Somit war die häusliche Pflege von Kranken und Alten durch die Ordensschwestern in unserer Gemeinde gewährleistet. Die Schwestern wurden ab den 90er Jahren durch diplomierte Krankenschwestern unterstützt.

Weiters war ich über 10 Jahre Schriftführer des Obst- und Gartenbauvereins. Außerdem habe ich von 2004 bis 2019 organisatorische Aufgaben für das monatliche „Miteinander singen“ übernommen.

Meine Lieblingserinnerung ist ...

... der Erhalt des Verdienstzeichens von der Gemeinde Wolfurt für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Mein absoluter Lieblingsplatz in/um Wolfurt ist ...

... das Bänkle am Frickenescherweg, wo ich die wunderschöne Aussicht vom Rheintal bis zum Bodensee genieße. Außerdem spaziere ich gerne an der Ach.

Was sollte man in/um Wolfurt unbedingt einmal besucht oder gemacht haben?

Empfehlenswert ist der Höhenweg von Rickenbach an die Bregenzer Ach.

Beschreibe Wolfurt mit einem Wort!

Mein Geburtsort – meine Heimat!



v.l.n.r. GR Yvonne Böhler, Inge Stenzel, Anita und Werner Mohr, Erika Schertler, Mag. Alfred Dobler

Miteinander singen

Vor über 30 Jahren wurde Miteinander singen von der ehemaligen Vizebürgermeisterin Xaveria Dür initiiert.

Der vor kurzem verstorbene Richard Hinteregger war viele Jahre musikalischer Leiter. Neben Herta Stöckler und Martha Hinteregger war auch Werner Mohr im Team dabei.

Bereits vor 15 Jahren hat Werner die organisatorische Leitung der Singrunde übernommen. Dafür gebührt ihm ein großer Dank! Auch seinem Helferteam mit Gitarrist Mag. Alfred Dobler, Anton Fink, Inge Stenzel und Erika Schertler überbrachte GR Yvonne Böhler ein herzliches Dankeschön.

Auch wenn Werner Mohr nach 15 Jahren die Organisation abgab, treffen sich nach wie vor jeden dritten Mittwoch im Monat singfreudige Männer und Frauen im Pfarrheim in Wolfurt. Bei der Organisation wird das Team von Manuela Bundschuh aus dem Rathaus unterstützt.

Wenn auch Sie gerne in gemütlicher Runde bekannte Lieder singen, freuen wir uns auf Ihr Kommen beim nächsten Treffen am 3. Mittwoch im April oder Mai.

Kontakt: Manuela Bundschuh,

Tel. 05574 6840-15 oder manuela.bundschuh@wolfurt.at



Über 100 Besucher/innen folgten der Einladung der Gemeinde



Wir gratulieren den wohlverdienten Pensionistinnen!



Hoher Besuch aus der Bildungsdirektion:
Mag. Andreas Eder und Fr. Susanne Speckle

Bildungsstammtisch 2020

Der Bildungsstammtisch fand dieses Jahr am „Gumpigo Dunnschtag“ ganz exklusiv – noch vor der offiziellen Eröffnungsfeier im Juni 2020 – im neuen Gebäude des Bildungscampus Bütze statt.

Das Lehrpersonal der drei Wolfurter Schulen, Vertreter/innen aus den Schülerbetreuungsteams, den Kindergärten und der Kleinkindbetreuung, der Wolfurter Elternverein und politische Verantwortliche aus den Gemeinden Buch und Kennelbach wurden von der Vizebürgermeisterin und Gemeinderätin für Bildung und Kultur, Angelika Moosbrugger, zur traditionellen Veranstaltung begrüßt. Über 100 Besucher/innen folgten der Einladung der Gemeinde! Zudem kam hoher Besuch aus der Bildungsdirektion: Wir danken Mag. Andreas Eder und Fr. Susanne Speckle für ihr Interesse.

Das Zusammenkommen wurde genutzt, um sich bei den Gästen für ihr Engagement in ihren Berufen mit Wolfurter Kindern und deren Familien zu bedanken.

Ganz im Sinne von „Kein Kind zurücklassen“ wurde auch die Gelegenheit wahrgenommen, sich untereinander auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und sich in Wolfurt noch stärker zu vernetzen.

Neben Informationen aus den einzelnen Schulen, wurde von Gemeindeseite den Pensionist/innen gedankt, die ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten haben:

Margit Brüstle, die seit 1996 in der Mittelschule unterrichtet hat und welcher besonders der Sportunterricht am Herzen lag und diesen auch sehr vielseitig gestaltete. Ausgezeichnet hat sie insbesondere die Fähigkeit, Kinder und Jugendliche zu motivieren und gute Beziehungen zu diesen aufzubauen. Danke für das große Engagement!

Andrea Diem, die ursprünglich aus Bregenz kam und erst im Schuljahr 2014/15 in der Mittelschule zu unterrichten startete und spontan die Aufgabe als Klassenvorständin übernahm. Sie war mitbeteiligt bei der Schulbuchaktion und schrieb den Respekt zwischen Schüler/innen und Lehrpersonal groß. Danke für die Arbeit und den Einsatz!

Gerlinde Gregotsch, die als spätberufene Lehrerin 2010 in der MS startete. Als begeisterte Werklehrerin übernahm sie gemeinsam mit ihrer Tochter eine Klassenvorstandschafft, der ersten gemischten Ganztagsklasse. Gerlinde beeindruckte mit ihrer unerschütterlichen positiven Art und dem Schwung, mit dem sie einige Schüler/innen mit besonderem Förderbedarf für die Aufnahme in eine weiterführende Schule begleitete. Vielen Dank für alles!

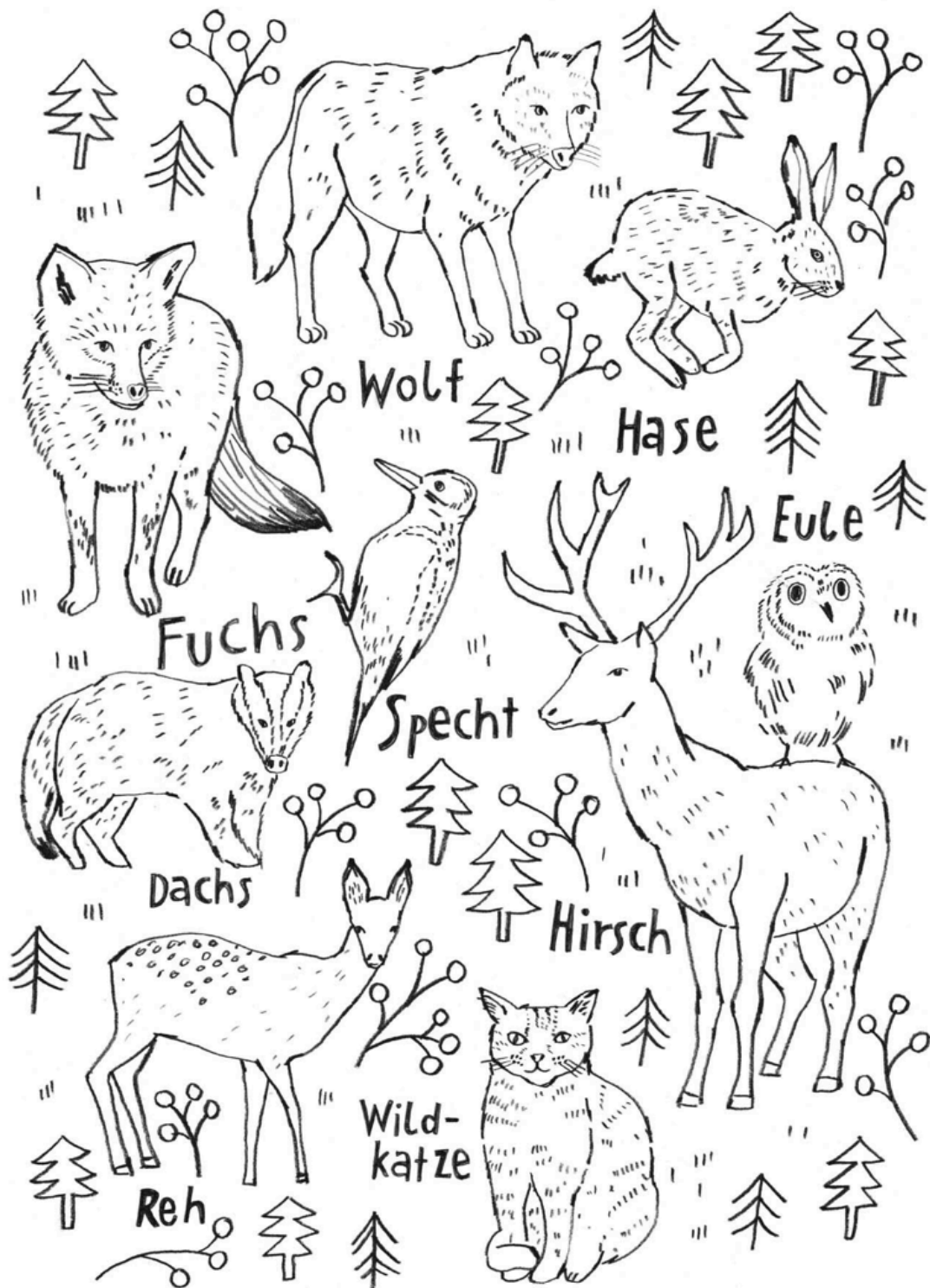
Einen herzlichen Dank an die drei Pensionierten, alles Gute und viel Freude für den neuen Lebensabschnitt!

Nach dem offiziellen Teil eroberten die Gäste mit großem Interesse das neue Gebäude. Dir. Bernd Dragosits und die Leiterin des Kindergartens, Doris Meusburger, standen gemeinsam mit ihren Teams für Fragen zur Verfügung.

Anschließend gab es einen gemütlichen Ausklang, bei dem der Cubus-Wirt Roland Meyer mit seiner „Genussfabrik“ für kulinarische Überraschungen sorgte und die Gäste verwöhnte.

„Raus in die Natur“

Naturerlebnisse im Kindergarten Fatt



 www.illustratorenfluechtlinge.de - Natur

Kathrin Frank . kathrinfrank.de

Waldabenteuer – Kennst du diese Tiere? Du darfst sie gerne anmalen.



Der Kindergarten Fatt bietet den Kindern in Kooperation mit der Waldpädagogin Verena Gasser, Leiterin der Wald-eulengruppe Wolfurt, pro Jahreszeit einen Waldbesuch an. Sie möchten den Kindern die Gelegenheit geben, sich in einem Waldstück nahe des Kindergartens aufzuhalten.

Ein Waldbesuch ist für Kinder immer etwas sehr Spannendes, da der Wald zu jeder Jahreszeit ein anderes Gesicht zeigt. Im Frühling erwacht die Natur und im Herbst legt sie sich zu Ruh.

Warum wollen wir mit den Kindern in den Wald gehen?

Es gibt viele Gründe. Die Kinder haben einen großen Bewegungsdrang, den sie im Wald ausleben können. Der Wald ist ein Raum ohne Türen und Wände, sodass die Kinder sich frei bewegen können und die Abenteuerlust und das Entdecken angeregt werden. Sehr beliebt war beim vergangenen Waldbesuch im Februar beispielsweise die „Matschrutsche“. Von einem großen Matschhügel in einen Graben rutschen zu dürfen, ohne dem Gefühl sauber bleiben zu müssen, war einfach ein Hit für die Kinder. Für andere Kinder war das Bauen eines Waldhauses, mit Materialien, die sie im Wald entdeckten, ein Highlight. Alle Kinder waren mit viel Kreativität und Freude im Wald unterwegs. Langeweile gab es für kein Kind.

Im Wald können die Kinder die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen und der angemessene Umgang mit ihr kann gelernt werden. Auch das Miteinander der Kinder wird gestärkt sowie Fantasie, Kreativität und das Allgemeinwissen werden erweitert. Alle Bildungsbereiche können auf freie Art und Weise mit viel Freude und Spaß in der frischen Luft gefördert werden.

Uns Kindergartenpädagoginnen bietet der Wald auch Platz und Zeit für Beobachtungen. Wir können die Kompetenzen der Kinder in ungezwungenen Situationen frei beobachten und den Fokus auf andere Stärken legen. Kinder, die im Kindergartenalltag beispielsweise eher

vorsichtig und zurückhaltend sind, können im Wald plötzlich Mut und Selbstvertrauen zeigen und sind die Ersten, die sich trauen, den Matschberg hinunter zu rutschen oder den anderen Hügel zu besteigen. Im Wald erleben wir viele positive Überraschungen, die wir immer gerne zurück in den Kindergarten nehmen.

In dem Waldgebiet, das den Kindern angeboten wird, gibt es auch einen Waldkreis, ähnlich wie es im Kindergarten einen Morgenkreis gibt. Dort bekommen die Kinder kleine Angebote, Anregungen und bietet auch Platz für die Jausezeit. Die Kinder können aber frei entscheiden, wann sie essen wollen. Der Waldtag bietet den Kindern sehr viele Freiräume, aber Regeln gibt es natürlich trotzdem.

Unsere Kinder wissen genau, dass alle in Sichtweite bleiben sollen, kein Müll liegen gelassen werden darf und sie auch auf die kleinen Tiere wie Käfer, Ameisen und Spinnen achten sollen und sie diese nicht einfach töten dürfen. Die Kinder sollen behutsam mit der Natur umgehen, da sie diese hautnah erleben.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Waldtage. Im Frühling erwacht die Natur, Frühlingsblumen sind zu sehen und die ersten „Fliegetiere“ sind wieder unterwegs.

Mittelschule Wolfurt Musik verbindet



Auch in diesem Jahr nahmen Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen der Mittelschule Wolfurt am Bezirksjugendsingen in Bregenz teil und stellten ihr musikalisches Talent unter Beweis.

Am 3. März waren aus dem Festspielhaus bereits früh besondere Klänge zu hören – ganze zwanzig Chöre aus verschiedenen Schulstufen und Schultypen gaben ihr musikalisches Repertoire zum Besten. Mit dabei waren aus der Mittelschule neben dem Klassenchor der 1b, sowie einer Auswahl an Drittklässlern unter der Leitung von Hubert Sinz, auch die „Dancing Voices“, eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die Teil des Wahlpflichtfaches „Musik und Tanz“ unter der Leitung von Belinda Nachbaur sind, und deren Gruppenname eigens für das Bezirksjugendsingen kreiert wurde.

Die Sängerinnen und Sänger der 1b Klasse eröffneten ihren Auftritt mit dem afrikanischen Lied „Jambo bwana“, welches mit lauten Rufen begann, mit passenden Bewegungen und beschwingtem Chorgesang fortgesetzt wurde und dann ganz leise endete. Das zweite Lied „Barfuß im Gras“ brachte die Bedeutung der Natur für uns Menschen zum Ausdruck. Die „Dancing Voices“ präsentierten ein Medley aus neun verschiedenen Popsongs, welches aus den persönlichen Liederwünschen der Schülerinnen und Schüler im Wahlpflichtfach zusammengestellt wurde. Neben einer Vielzahl an Solopassagen bewiesen die Sängerinnen und Sänger anhand verschiedener Choreographien auch ihr tänzerisches Talent und boten damit einen abwechslungsreichen Auftritt.

Ebenso schwungvoll präsentierten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse das Lied „Barbara Ann“, wobei sich Chor- und Solosänger gekonnt abwechselten. Anschließend zeigten sie ihr Können erneut, indem sie die heimliche Landeshymne „In Vorarlberg“ sangen. Vor und nach den jeweiligen Auftritten hatten die Chöre Gelegenheit, den Darbietungen der anderen Gruppen zu lauschen. Das Seefoyer war bis auf den letzten Platz besetzt und die jungen Musikerinnen und Musiker der Mittelschule freuten sich besonders über das durchwegs positive Feedback der beiden Juroren Ewald Heinz und Hansjörg Baldauf.

Für die jungen Sängerinnen und Sänger war es ein gelungener Vormittag ganz im Zeichen der Musik, an dem sie die Möglichkeit hatten, die verschiedensten Schülerchöre kennenzulernen. Vor allem aber war es eine tolle Gelegenheit, ihr musikalisches Talent unter Beweis zu stellen, und ihre Lieder und Choreographien auf einer Bühne vor Publikum zu präsentieren.

Belinda Nachbaur, MS Wolfurt

Jahreshauptversammlung

Die 204. Generalversammlung fand am Freitag, 14.02.2020 im Probelokal der Bürgermusik Wolfurt statt. Im vergangenen Vereinsjahr hatten wir 31 musikalische Auftritte, 65 Proben und 7 sonstige Aktivitäten (ohne Jugendkapelle), das sind in Summe 103 Einsätze.

Die Bürgermusik Wolfurt hat somit 57 aktive Musikanten, 51 Mitglieder Jugendkapelle und den Flöhen und 25 Ehrenmitglieder, wovon 15 nicht mehr aktive Ehrenmitglieder sind. Jugendreferent Benjamin Rohner hat über die Aktivitäten der Jugendkapelle und Flöhe berichtet.

Als Gast hat sich unser Bürgermeister Christian Natter zu Wort gemeldet, der sich beim Vorstand und allen Musikanten für ihren Einsatz in der Marktgemeinde Wolfurt bedankt. Wir werden wieder mit einer Subvention unterstützt. Herzlichen Dank dafür!

Besonders hat uns auch unser Ehrenmitglied Filibert Rohner beglückt. Am Valentinstag bekamen die Frauen und Mädchen eine Rose von ihm geschenkt. Besonderer Dank von Bianca und Birgit im Namen aller Frauen.

Faschingsumzug Wolfurt

In diesem Jahr gab es in Wolfurt wieder einen Faschingsumzug und die Bürgermusik Wolfurt muss natürlich bei diesem Spaß auch dabei sein. Frei nach dem Motto Grün, dem passenden Musikstück "Cordula Grün", marschierte die Musik mit und hatte sichtlich Gefallen am Umzug.



Neues von der Bürgermusik Wolfurt

Funken Wolfurt

Auch bei den beiden Wolfurter Funken durfte sich die Bürgermusik musikalisch beteiligen. Wir danken den Funkenzünften für die köstliche Verpflegung und das Abbrennen der „Scheiterhaufen“.



Musizieren gegen die Krise

Während das öffentliche Leben in Zeiten der Corona-Krise stark eingeschränkt ist, gab es eine tolle Idee, um den Menschen ein wenig Trost und Auflockerung zu geben: Am Sonntag, 15. März waren alle Musiker aufgerufen ab 18:00 Uhr von ihrem Balkon, aus dem Fenster oder im Garten für die Nachbarn zu musizieren. Zahlreiche Mitglieder der Bürgermusik Wolfurt beteiligten sich an dieser aufbauenden Aktion gerne.

Frühjahrskonzert abgesagt

Im Zuge der Corona-Krise wurden auch alle Probetätigkeiten der Bürgermusik und Jugendkapelle ausnahmslos abgesagt. Auch das Frühjahrskonzert ist selbstverständlich von dieser Maßnahme betroffen und wurde deshalb abgesagt.

Wir von der Bürgermusik Wolfurt wünschen Ihnen eine ruhige Zeit und bedanken uns auch bei allen Menschen, die in letzter Zeit verstärkt arbeiten mussten. Wir Musikanten werden nun eigenständig zu Hause üben und freuen uns auf die Zeit nach der Krise, wenn wir bei unseren Auftritten die Menschen wieder erfreuen dürfen.

Berno Mohr, Alexander Natter, Matthias Pressnig



Feuerwehr Wolfurt

130. Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 24.01.2020 hielt die Ortsfeuerwehr Wolfurt ihre 130. Jahreshauptversammlung ab. Unter vielen aktiven sowie Ehrenmitgliedern und der Jugend konnte Kommandant Johannes Battlogg auch Bürgermeister Christian Natter, Alt-Bgm. und Ehrenmitglied Erwin Mohr, Elisabeth Huber von der Polizei Wolfurt sowie Thomas Meusburger von der Rotkreuz-Ortsstelle Wolfurt herzlich begrüßen.

Rückblicke auf das Jahr 2019

Jugendleiter und Bezirksjugendreferent Oliver Berger berichtete über die Tätigkeiten unserer Feuerwehrjugend. Unsere Jugend hatte 50 Zusammenkünfte wobei hier das Zeltlager in Ludesch sicher eines der Highlights war. Erwähnenswert war auch die Hofsteigkreisübung in Lauterach mit den Spezialabzeichen sowie die Friedenslichtaktion, wo alle mit großem Elan dabei waren.

Kommandant Johannes Battlogg ließ mit einem ausführlichen Tätigkeitsbericht das Jahr 2019 nochmals Revue passieren. So leistete die Feuerwehr Wolfurt im Jahr 2019 12.800 Stunden ehrenamtlich zum Wohle der Bevölkerung von Wolfurt. Er bedankte sich bei der Mannschaft, die einen großen Beitrag für unsere Gemeinschaft leistet.

Beförderungen und Ehrungen

Auch heuer konnten einige Mitglieder befördert werden, diese sind:

Armin Schertler	OLM	zum	BM
Thomas Horwath	LM	zum	OLM
Markus Bereiter	HFM	zum	LM
Jörg Böhler	HFM	zum	LM
Manuel Metzler	OFM	zum	HFM
Wolfgang Krenkl	OFM	zum	HFM
Alexander Wieser	FM	zum	OFM
Fabian Hörtnner	FM	zum	OFM
Marc Santa	FM	zum	OFM
Aurel Kudic	PFM	zum	FM
Ezat Ezati	PFM	zum	FM



Worte des Bürgermeisters

Bürgermeister Christian Natter lobte die Jugendarbeit. Es ist immer wieder eindrucksvoll zu sehen, was hier geleistet wird. Es wird hier nicht nur für den Aktivstand der Feuerwehr, sondern fürs Leben ausgebildet.

Die gut ausgebildete Mannschaft gewährleistet, dass bei Einsätzen rasch und professionell Hilfe geboten wird. Die Stunden welche in Übungen und Ausbildungen investiert werden sind im Speziellen zu erwähnen.

Das neue Fahrzeug LFB-C konnte nach kurzer Zeit in den Dienst gestellt werden; auch hier ist zu sehen, wie motiviert die Mannschaft ist und mit den neuen zur Verfügung gestellten Gerätschaften umgeht.

Das Fest Nass2020 wird sicher großartig werden. Er hat bereits erste Einblicke in die Planung erhalten. Zu erwähnen ist, dass hier auch viel Hilfe von anderen Vereinen entgegengebracht wird. Dies ist etwas, was Wolfurt ausmacht.

Er bedankt sich nochmals für die geleistete Arbeit und wünscht, dass alle immer gesund nach Hause kommen.

Kommandant Johannes Battlogg bedankte sich bei der ganzen Mannschaft, dem Roten Kreuz, der Polizei und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und schloss die Jahreshauptversammlung mit den Worten „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“.

Weitere Fotos und Informationen zur Jahreshauptversammlung auf unserer Webseite www.feuerwehr.wolfurt.at.



Spendenübergabe der Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend Wolfurt verteilte auch heuer wieder das Licht des Friedens an die Wolfurter Bevölkerung. Dabei sammelten wir

sagenhafte 2.000 € für einen guten Zweck. Wir versuchen jedes Jahr die gesammelten Spenden einem guten Zweck im Dorf zukommen zu lassen. So unterstützen wir dieses Jahr den Krankenpflegeverein Wolfurt. Die Scheck-Übergabe fand im Feuerwehrhaus Wolfurt statt.

Tag der offenen Tür am 01. Mai 2020, 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch



Bereits zur Tradition geworden ist der „Tag der offenen Tür“ des Bienenzuchtvereins Wolfurt – Kennelbach – Buch beim schmucken Lehrbienenstand im Kreiennest, Bahnhofstraße in Wolfurt.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir das Leben der Honigbienen unseren Besuchern näherbringen.

Hier haben alle die Möglichkeit, nicht nur Interessantes über das Leben der Honigbiene zu erfahren, sondern auch echte Bienen zu bewundern.

Programm

- Das Leben der Honigbienen wird mit Schautafeln, Schaukasten und Bienenvölkern dargestellt.
- Erfahrene Imkerinnen und Imker informieren zum Thema Bienen.
- Umfassende Information über Produkte aus dem Bienenvolk.
- Möchtest du Imkerin oder Imker werden, dann kannst du dich an diesem Tag bestens informieren.
- Mit Spiel und Spaß kümmern wir uns auch um unsere kleinen Gäste.
- Für das leibliche Wohl ist natürlich wieder bestens gesorgt.
- Der Bienenzuchtverein Wolfurt – Kennelbach – Buch freut sich über zahlreichen Besuch.
- Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Hans Fetz, Obmann



1.000 Mitglieder stark Die Seniorenbörse Wolfurt kann sich über regen Zulauf freuen.

Wechsel an der Vereinsspitze

Zwölf Jahre nach der Gründung des Vereins Seniorenbörse Wolfurt (in Kooperation mit Schwarzach und Kennelbach) konnte vor kurzem Dr. Paul Stampfl als 1000. Mitglied willkommen geheißen werden! Daher ist es durchaus nachvollziehbar, dass der scheidende Obmann Werner Kessler von einer „Erfolgsstory, die ihresgleichen sucht“ sprach. Mit einem Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre startete die Generalversammlung im vollbesetzten Wolfurter Cubus.

Sehr erfolgreich werden auch die Initiativen Handwerkerschule und Lesepatenschaften an Schulen durchgeführt. So wurden rückblickend auf die Jahre 2018 und 2019 umgerechnet täglich rund fünf Einsätze absolviert.

Wechsel an der Vereinsspitze und Verleihung der Ehrenobmannschaft

Die Generalversammlung des rührigen Vereins war auch der Rahmen für eine Neubesetzung im Vorstand: Neben dem Obmann Werner Kessler schied auch dessen Stellvertreter Johann Böhler auf eigenen Wunsch aus. Von den anwesenden Mitgliedern wurde Werner Kessler unter viel Applaus zum Ehrenobmann und Johann Böhler zum Ehrenmitglied ernannt. Als Nachfolger an der Vereinsspitze konnte Kurt Weber, der die Wahl dankend annahm, gewonnen werden.

8.000 Stunden aufgewendet

Fast 8.000 Stunden sind in dieser Zeit ehrenamtlich von den Mitgliedern für allerlei Dienste aufgewendet worden. Dazu zählen Tätigkeiten wie Hilfe bei der Gartenarbeit, kleinere Reparaturarbeiten, Kinderbetreuung, kleine Fahrdienste, Unterstützung im Umgang mit Behörden oder das Zur-Hand-Gehen bei Arbeiten im Haushalt. „Helfen und helfen lassen“ lautet das Motto.

Unterhaltung

Bei Speis und Trank sowie Livemusik von Rudi Lässer gratulierten auch die Bürgermeister Christian Natter, Thomas Schierle und Peter Halder, deren Vorgänger Erwin Mohr, Manfred Flatz und Reinhard Hagspiel, Pfarrer Marius Dumea, VS-Dir. Bernd Dragosits, KR Walter Eberle (Wirtschaft Wolfurt), Gerd Herljevic (Raiba am Hofsteig) und Roman Giesinger (Meusburger) zur erfolgreichen Vereinsführung.

Auch bei der diesjährigen Veranstaltung schenkte uns die Baywa Lauterach wieder die beliebten Rabattgutscheine für die anwesenden Mitglieder.



v. l. n. r. Friedrich Madlmayr,
Roland Schwarz (Ehrenobmann),
Roland Immler, Manfred Sinz,
Bernhard Rusch, Anton Böhler,
Franz Köb, Helmut Schley.

Wir über uns

Rassekleintierzuchtverein Wolfurt

Die Gründungsversammlung fand am 08. Dezember 1976 im Gasthaus Kreuz in Wolfurt statt. Die damaligen Gründer Roland Schwarz, Hubert Bertel, Gebhard Böhler, Julius Küng, Alwin Fuchs und Hartmut Dünser waren voller Elan und veranstalteten bereits 1977 eine Landesrammlerschau im Vereinshaus Wolfurt.

Die Gründung sowie die weiteren Aktivitäten des Vereins wurden durch die Gemeinde Wolfurt unter Bürgermeister Hubert Waibel mit Wohlwollen unterstützt. So konnte der Verein den „Alten Schießstand“ an der Hofsteigstraße nach Verhandlungen mit dem Vorstand der Schützen von der Gemeinde anmieten und im Jahre 1978 wurde mit der Sanierung begonnen. Die Mitglieder bauten den Innenraum des „Schießstandes“ in ein wohnliches Vereinsheim um. Bereits am 20. Mai 1979 wurde dann durch Pfarrer Gebhard Willi das schicke Vereinsheim eingeweiht und der Wolfurter Bevölkerung präsentiert.

Der Gründungsobmann Roland Schwarz führte den Verein bis ins Jahr 2006. In dieser Zeit wurden zahlreiche Ausstellungen für Kaninchen, Geflügel, Tauben und Vögel im Vereinshaus veranstaltet. Auch präsentierte der Verein jährlich seine Vielfalt an Kaninchen und Geflügel beim bzw. im Vereinshaus der Bevölkerung. Im Jahre 2011 wurde beim Vereinshaus in einem Zelt eine Landesschau für Kaninchen, Geflügel, Tauben und Vögel mit insgesamt 1000 Tieren veranstaltet.

Der Verein bezweckt die Erhaltung der verschiedenen und noch vorhandenen Kaninchen-, Geflügel-, Tauben- und Vogelarten mit dem Ziel, diese vor dem Aussterben zu schützen und als Kulturgut zu bewahren.

Die Schaffung von Empfehlungen für die Rassekleintierzucht, für die Haltung und Pflege sowie die Prämierung der Rassetiere gehören ebenfalls dazu.

So treffen sich die Mitglieder monatlich zum Erfahrungsaustausch, zu Fachgesprächen oder einfach zu einem gemütlichen Beisammensein.

Den Lohn für das Hegen und Pflegen unserer Tiere ernten wir bei den jährlich stattfindenden Ausstellungen mit Prämierung. Dort besteht auch die Möglichkeit die Vielfalt und Schönheit unserer Tiere zu bewundern.



Vereinsmeister Roland Immler
mit „Widder Weiß Blauauge“

Unsere Züchter erzielen bei diesen Ausstellungen auf Landes- und Bundesebene, sogar bei Europaschauen immer wieder beachtliche Erfolge. Auch wird jährlich ein Vereinsmeister, welcher aus mindestens zwei Bewertungen ermittelt wird, gekürt.

Bei unserem Verein sind alle Tierliebhaber, die Freude an Kleintieren haben, herzlich willkommen. Wir möchten unsere Begeisterung mit Gleichgesinnten teilen und uns in geselliger Runde untereinander austauschen. Kleintierzucht oder Kleintierhaltung bietet sich gerade als Familienhobby besonders an, da wir gemeinsam mit den Tieren den Bezug zur Natur erleben.

Unsere Leidenschaft gilt den Kleintieren, sie in ihren Bedürfnissen zu halten und zu züchten. Für den Tierfreund bieten wir Unterstützung bei allen Fragen zur

- Unterbringung
- Fütterung
- Haltung
- Gesundheit und Pflege
- Beschaffung von geeigneten Tieren

Weitere Informationen über die Kleintierzuchtvereine Vorarlbergs mit unserem Landesverband können Sie der Broschüre „Freude an Kleintieren“, welche auch im Gemeindeamt aufliegt, entnehmen.

Obmann Bernhard Rusch



Alle Jahre wieder ging's am „[Gumpigo Dunnschtag](#)“ bei Inschtromentomachars Bruno in die Hochfasnat. Frickeneschars Damen, seit unzähligen Jahren für die Hafoloab verantwortlich, sowie Ida und ihre fleißigen Helfer verköstigten alle Besucher wieder mal vom Feinsten. Frickeneschars Damen sowie Ida und alle Helfer sorgten dafür, dass s'Brunnafest wie seit Jahren ein kulinarischer und geselliger Treffpunkt war. Die erbeuteten Braten wurden mit Hochgenuss von den zahlreichen Besuchern bei strahlendem Sonnenschein verzehrt. Ein großer Dank an alle, die zu diesem traditionellen Fest beitragen – und das alle Jahre wieder!

Im Anschluss an das „Brunnafest“ verabschiedeten sich die Läbbe dann am frühen Nachmittag um das [Seniorenheim](#) aufzusuchen. Bewohner und Beschäftigte, Verwandte und Bekannte sowie einige Gemeindemitarbeiter ließen sich von den Läbbe bedienen und verwöhnen. Ein toller Programmpunkt mit Stimmungsliedern wurde von einer Abordnung der Volksschule Mähdle, unter der Leitung von Charly Streitler, zum Besten gegeben.

AUSVERKAUFT – war auch heuer wieder unser [Läbbeball](#). Der Läbbeball mit den läbbischen Einlagen, Party auf drei Ebenen sowie den beiden Topbands Monroes und Fire44 war wieder das Faschings-Highlight in der Vorarlberger Fasnatsaison. Ein tolles Publikum mit wunderschönen originellen Kostümen sorgte wie immer für eine sensationelle und ausgelassene Partystimmung im Cubus – und das bis in die frühen Morgenstunden.

[Kaiserwetter beim Umzug am Fasnatsamstag](#) – Neben ca. 60 bunten und ideenreichen Gruppen beteiligten sich auch, inzwischen schon traditionell, die beiden Volksschulen und alle Kindergärten mit tollen und einfallsreichen Kostümen als Fußgruppen am Umzug und sorgten so für ein unvergleichbares Flair. Über 2800 Umzugsteilnehmer wurden von ca. 8000 Zuschauern auf dem Weg von der Apotheke bis zum Vereinshaus gefeiert, bejubelt und beklatscht. Nach dem Ausklang beim neuen Vereinshaus Platz brachte der „Läbbus“ die Mäschgerle kostenlos zu allen Gasthäusern, in denen die Party dann bis in die späte Nacht weiterging. Die Läbbe bedanken sich an dieser Stelle bei den vielen Helfern aus

den Wolfurter Vereinen. Ohne sie wäre der Umzug einfach nicht bewältigbar.

Das [Kinderkränzle](#) am Fasnat-Mättag ist inzwischen zum Fixpunkt von Eltern und Kindern geworden. Tolle Spiele und eine Zaubershow sorgten für staunende Augen bei den Kindern. Saft und Hotdogs als Belohnung, einen Läbbe-Ballon sowie Zaubertricks von Erich rundeten den schönen Nachmittag für alle anwesenden Kinder ab.

[Besuche in Kindergärten und Schulen](#) zählen für jeden Läbbe zu den schönsten Beschäftigungen während der Fasnat. Bereits am Freitagvormittag ging es in die Kindergärten „Fatt“ und „Stroh Dorf“ sowie im Anschluss in die Mittelschule. Am Fasnat-Mättag wurden dann die Kindergärten „Bütze“ sowie „Dorf“ und die Volksschule Bütze besucht. Zum Abschluss am Fasnat-Dienstag dann noch der Kindergarten „Rickenbach“ und das „Haus für Kinder“ sowie die Volksschule Mähdle. Hier wurde uns wieder wirklich alles abverlangt, von Tanz- und Gesangseinlagen über Turn- und Akrobatikübungen sowie einem Staffellauf bis zu kniffligen Quizfragen, es ist einfach alles dabei.

www.ft-digital.at

Fototeam Digital Wolfurt feiert...

10jähriges Club-Jubiläum, schöne Erfolge,
Kreativität, Austausch & Geselligkeit
Feierlichkeiten vom 23. bis 25. Oktober 2020

Vorarlbergs größter Fotoclub, Fototeam-Digital in Wolfurt, feiert heuer sein 10jähriges Jubiläum. Gegründet wurde der Club 2010 von Mario Stecher und Manfred Lais. Fotografieren – das beste Hobby der Welt! So oder so ähnlich war wohl die damalige Motivation zur Clubgründung. Fotografieren lernen, sich weiterbilden, Workshops organisieren, sich gegenseitig pushen und fachlich fordern – diese Ideale bilden die Basis unserer Aktivitäten.

Ein Clubheim muss her

Nach der Abklärung und Definition der Vereinsstatuten machte sich die Truppe der Gründungsmitglieder und dem Vorstand mit Manfred Lais, Mario Stecher, Ruth Crimi-Franke, Sonja Stecher, Daniel Gasser, Herbert und Gisela Kuzel, Kurt Hechenberger, Herbert Sussiz und Stephan Schatz auf die Suche nach einem passenden Vereinslokal. Dieses Vorhaben gestaltete sich mehr als schwierig. Durch Zufall wurden wir auf die ehemalige Stickerei bei Böhler's Emil aufmerksam. Mit viel Engagement und in unzähligen Arbeitsstunden wurde aus der ehemaligen Stickerei ein professionelles Fotostudio und eine tolle Bleibe für die Vereinsmitglieder.

Professionelles Studio

Wir trafen den Zahn der Zeit – sehr schnell wurden wir im Ländle bekannt. Die Mitgliederakquise lief auf Hochtouren an – ziemlich erfolgreich, wie die Entwicklung der anfänglichen Mitgliederzahlen deutlich belegen: Die 30er-Marke war relativ flott überschritten. Bei der Finanzierung für die Adaption der Räumlichkeiten und dem Aufbau eines professionellen Studios – es setzte sich aus Equipment eines Feldkircher Fotografen, der sein Studio aufgelöst hat, zusammen – halfen alle kräftig mit, sodass Clubaktivitäten gleich in Angriff genommen werden konnten. Dies auch dank einiger Mitglieder, die bereits viel Club- und Studioerfahrung hatten. Sukzessive wurde die Studio-Ausrüstung bis zum heutigen Tag immer weiter ausgebaut und dem Stand der Technik angepasst. Stolz sind wir auf unsere vielen Auszeichnungen, Medaillen und Siege bei nationalen und internationalen Wettbewerben: Vizestaatsmeister, mehrfache Landesmeister, Gold beim Trierenberg Super Circuit u.v.m.



Workshops finden auch die Models gut



Spontane Fototreffe auch in freier Natur bereichern das Clubleben



Workshop zum Thema „Produktfotografie“

Generationenübergreifend

Heute, 10 Jahre später, stellt das Fototeam-Digital den größten Fotoclub Westösterreichs. Die aktuellen Mitgliederzahlen schwanken zwischen 90 und 100 Aktiven. Die Mitgliederstruktur macht deutlich, wie erfolgreich und beliebt das Fototeam-Digital ist: „Unser jüngstes Mitglied ist 15 Jahre alt, unser ältestes 80 Jahre. Das nenne ich mal generationenübergreifend. Der Frauenanteil beträgt 33 Prozent – auch das freut uns ganz besonders“, resümiert Stecher.

Ein Höhepunkt für 2020

Wer das heurige Vereinsprogramm studiert, findet wieder viele interessante Veranstaltungen, Workshops und Termine. „Allen voran steht 2020 aber die Ausrichtung der diesjährigen Landesmeisterschaft in unserem Fokus“, erklärt Vizeobmann Roland Geuze. „Den Termin – 23. bis 25. Oktober 2020 – nehmen wir zum Anlass, unser 10jähriges Jubiläum ordentlich zu feiern. Die Wolfurter und alle Interessierten aus Vorarlberg und dem angrenzenden Ausland dürfen sich auf ein großartiges und abwechslungsreiches Programm freuen.“

SV Wolfurt - Rückblick

Trotz einer schneearmen Schisaison konnte immerhin der Kinderschikurs des Schiverein Wolfurt planmäßig in den Weihnachtsferien durchgeführt werden.

Das Schigebiet Schetteregg setzte alle Hebel in Bewegung, um das Schigebiet vier Tage geöffnet zu halten. Somit konnten wir bei abwechslungsreichem Wetter mit Schnee, Regen und Sonnenschein die Kinder für den Schisport begeistern.

Ein großer Dank gilt unserem starken Ausbildungsteam von staatlich geprüften Schi-Instruktoren, Übungsleitern und Helfern. Um die Qualität des Schikurses auf diesem hohen Niveau halten zu können, besucht unser Team regelmäßig Aus- und Weiterbildungen. Zudem haben in diesem Jahr drei weitere junge Mitglieder die Ausbildung zum Übungsleiter erfolgreich abgeschlossen. Wir sind sehr stolz darauf, ein sehr konstantes Schilehrerteam zu haben und möchten besonders unseren langjährigen Instruktoren danken. Christoph Hinteregger unterstützte den Wolfurter Kinderschikurs heuer zum 50. Mal – vielen herzlich Dank für deine langjährige Unterstützung! Auch Alexander Klimmer, Otmar Meusburger und Manfred Braitsch unterstützen seit vielen Jahren den Schikurs und sind ein wichtiger Teil unseres Teams.

Gold im Langlauf für Edelbert Klimmer bei den Winter World Master Games

Mit 85 Jahren entschied sich Edelbert Klimmer ein weiteres Mal sich mit der Weltspitze im Langlauf zu messen. Er nahm nach über zweijähriger Vorbereitung an den diesjährigen Winter World Master Games teil. Dieser Wettbewerb ist vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) anerkannt und fand dieses Jahr vom 10. bis 19. Januar 2020 in Innsbruck statt. Mit über 3.000 Teilnehmern in 12 Sportarten ist es das weltweit größte Wintersport-Festival für Ü30-Jährige. Edelbert Klimmer holte in seiner Klasse in den Langlauf Wettkämpfen Long Classic und Short Freestyle jeweils die Goldmedaille für Österreich und Wolfurt. Die schwierige Strecke mit einer steilen Abfahrt forderten Balance und höchste Konzentration, was Edelbert an sein Limit brachte. Bei der Siegerehrung gab es dafür Standing Ovation von den anderen Teilnehmern, die selbst in jüngerem Alter Schwierigkeiten hatten.

Edelbert zeigt uns, dass es möglich ist, selbst im hohen Alter Wintersportarten mit Leidenschaft auszuüben. Wir sind stolz auf unser langjähriges Vereinsmitglied und gratulieren ihm zu der sensationellen sportlichen Leistung!



Alt-Bgm. Erwin Mohr, Stefan Fischer und Bgm. Christian Natter überbrachten ihm gerne persönlich bei einem Mittagessen im Gasthaus Stern ihre Glückwünsche. Auch auf diesem Wege gratulieren wir nochmal herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!





RHC Wolfurt Premierensaison ohne sportlichem Ende

Der Raiffeisen RHC Wolfurt als Aufsteiger in die höchste Schweizer Spielklasse hatte sich zur Premierensaison viel vorgenommen. Nach schwierigem Start und drei deutlichen Niederlagen konnte Trainer Jaume Bartés der Defensive Stabilität einimpfen. Und so fingen sich die Hofsteiger im Laufe der Saison und nahmen nach 3 Siegen, 7 Niederlagen sowie 3 weiteren Niederlagen nach Verlängerung in den hinteren Tabellenrängen Platz.

Aufgrund der Corona-Situation musste der Schweizer Rollhockeyverband verständlicherweise am 13.03.2020 die Saison vorzeitig abbrechen. Das Saisonziel Klassenerhalt war somit sportlich nicht zu entscheiden, dafür gebührt Kapitän Zehrer & Co. aber der Fair-play-Preis der Saison!

Im Kellerduell gegen den Tabellenletzten des RSC Uttigen hatten die Schiedsrichter im Penaltyschießen nach dem letzten vergebenen Uttiger Strafstoß zu Gunsten der Wolfurter auf Sieg entschieden, die aber ihrerseits den vermeintlichen Nicht-Treffer im Tor sahen und dies entsprechend korrigierten und so dem Schiedsrichter keine Wahl ließen, als den Sieg und den so wichtigen Zusatzpunkt den Schweizern zuzusprechen. Robin Wolf meinte damals zuversichtlich: „Wir glauben an uns und werden den Klassenerhalt korrekt und sportlich schaffen.“ Leider kam es am Ende doch anders.

Die Nachwuchskategorien mussten ebenso die Saison vorzeitig beenden, konnten zumindest die Qualifikation fertig spielen und wären im März motiviert in die Final- bzw. Klassierungsrunde gestartet. Ob die Österreichische Meisterschaft ausgetragen wird, war bei Redaktionsschluss noch nicht entschieden. Zumindest haben die Wolfurter nun Zeit, die neue Saison in Ruhe zu planen.



Wolfurt Walkers

Nachwuchsspieler holt Sieg in Kanada

Mit einer sehr erfreulichen Nachricht aus unserem Nachwuchs wollen wir unseren Bericht beginnen. Unser Nachwuchsspieler, Paul Oberhauser, der im Winter bei den Dornbirn Bulldogs Eishockey spielt, wurde in seiner Altersklasse (U13) ins Team der Austrian Selects nominiert. Das Team mit Spielern aus ganz Österreich nahm im Februar beim größten Eishockey Nachwuchsturnier der Welt in Quebec, Kanada, teil, und konnte das Turnier erstmals in der Geschichte für Österreich entscheiden. Unter anderem konnten die Österreicher Siege gegen die Boston Junior Bruins und Tampa Bulls verzeichnen, welche zu den größten und erfolgreichsten Vereinen der Welt zählen.

Saisonstart

Der geplante Saisonstart für die Wolfurt Walkers wäre am 21.03.2020 mit einem Auswärtsspiel in der Schweiz, der Nachwuchs beginnt lt. Spielplan im April. Wie lange sich der Saisonstart aufgrund des Coronavirus verzögert, ist noch nicht klar.

[Alle Infos und aktuelle News rundum den Saisonstart findet ihr auf unserer Homepage.](#)

Jubilare*

Angeführte Mitbürger(innen) werden bis Ende Juni
80 Jahre und älter.

Mai

- 86 Herbst Peter, Kesselsiedlung 10/2
- 81 Klimmer Wilhelm, Hofsteigstraße 36
- 80 Filipovic Radmila, Neudorfstraße 22c/16
- 80 Natter Josef, Wälderstraße 12a
- 80 Rohner Ilse, Hofsteigstraße 34a/1
- 80 Flatz Berta, Hofsteigstraße 6

Juni

- 99 Küng Wilhelm, Gartenstraße 1
- 95 Grießer Helga, Lerchenstraße 2/26
- 89 Ebnicher Josef, Im Kessel 24
- 86 Bilgeri Margherita, Bildsteiner Straße 7/26
- 86 Loacker Johann, Kirchstraße 31a
- 86 Fink Walter, Feldeggstraße 22/1
- 85 Wörz Johann, Wuhrweg 29/1
- 85 Ritter Lydia, Bützestraße 47/1
- 84 Oesterle Josef, Bucher Straße 14
- 82 Wilhelmi Walter, Schulstraße 13/2
- 80 Pichler Theresia, Achstraße 43c/1

Eheschließungen*

Februar

Daniela Bereiter und Tobias Schmidlechner, Primelweg 4

März

Fabienne Klettl und Jörg Smedek, Engerrütte 25b

Geburten*

Jänner

Yousef der Aleen Alshami und des Zakaria Mousallam,
Flurstraße 30/25

Livia der Claudia und des Frederic Peter, Bützestraße 9/10

Februar

Rosalie der Tiziana und des Sebastian Siegrist,
Albert-Loacker-Straße 35

Laura der Simone und des Christian Gmeiner,
Bregenzer Straße 29n

Nikola der Monika und des Nikola Radosavljevic,
Inselstraße 11/7

Laurin der Saskia und des Martin Vonach,
Rittergasse 6/1

Pius der Petra und des Patrick Nuck,
Bildsteiner Straße 2/1

Verstorbene

Februar

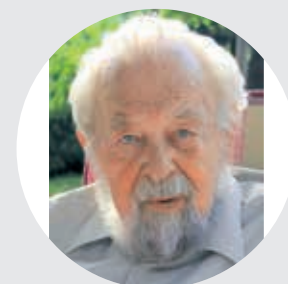
Eberle Hilda, Schulstraße 10
Ungerank Waltraud, Dammstraße 8/3
König Johann, Wuhrweg 7

Winder Emma, Eulentobel 1/1

März

Groß Franz, Rutzenbergstraße 33

* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.



Ehemaliger Alt-Vizebürgermeister und Gemeindemandatar

Mag. Dr. phil. Richard Hinteregger
verstorben

Am 29.01.2020 verstarb unser Alt-Vizebürgermeister und Gemeindemandatar im Alter von 93 Jahren und wurde in seiner Heimatgemeinde beerdigt.

Richard Hinteregger prägte als Gemeindemandatar (1960 – 1970), Schul- und Kulturreferent und als Vizebürgermeister die zu dieser Zeit stark wachsende Gemeinde in den verschiedensten Bereichen maßgeblich mit.

Das Amt als Vizebürgermeister übernahm Richard für 7 Jahre (1963 – 1970) mit viel Einsatz nach dem plötzlichen Ableben des vorigen Vizebürgermeisters Dr. Adolf Schwärzler.

So war er insbesondere federführend am Bau der Volksschule Bütze und der Gründung der Musikschule beteiligt. Auch nach seinem Rückzug aus der Politik stellte er sein Wissen und seine Begabungen weiterhin in den Dienst der Dorfgemeinschaft. Sein Engagement für unsere Heimatgemeinde ging weit über sein politisches Wirken hinaus, sei es als Gründungsobmann des Seniorenrates, als langjähriges Mitglied und Obmann der Bürgermusik oder als Gründer von „Miteinander Singen“.

Sein Interesse am Gemeindegeschehen blieb auch im hohen Alter ungebrochen. Sein verschmitztes Lächeln, seine sympathische Art, sein intelligenter Humor und sein Selbstverständnis auch kritische Anmerkungen zu machen und konstruktiv zu wirken, haben mich immer sehr beeindruckt. Die Marktgemeinde Wolfurt ist Dr. Richard Hinteregger zu großem Dank verpflichtet. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgermeister Christian Natter

Diamantene Hochzeit

Margit und
Gebhard August Dür

Die Liebe hat gegenseitig getragen – an guten und schlechten Tagen! Seit 60 Jahren gehen Margit und Gebhard August Dür gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierte das Jubelpaar bei bester Gesundheit und gutem Humor im Kreise der Familie. Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele glückliche und gesunde Jahre folgen!



Diamantene Hochzeit

Veronika Brunhilde
und Albert Gutmann

Kostbar, reich und unbezahlbar – das diamantene Band der Ehe! Seit 60 Jahren gehen Veronika Brunhilde und Albert Gutmann gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im Februar im Kreise der Familie. Wir gratulieren herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen!



Goldene Hochzeit

Hannelore Mathilde
und Erich Karl Marik

Im Oktober letzten Jahres durften Hannelore Mathilde und Erich Karl Marik das schöne Fest der Goldenen Hochzeit im Kreis ihrer Familie mit Kindern und Enkelkindern feiern. Gerne überbrachte Bürgermeister Christian Natter zu diesem besonderen Anlass persönlich die Glückwünsche. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre!



Goldene Hochzeit

Mathilde und Hermann Koller

Im Februar dieses Jahres durften Mathilde und Hermann Koller das schöne Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Gerne überbrachte Bürgermeister Christian Natter zu diesem besonderen Anlass persönlich die Glückwünsche. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre!



Liebe
Hochzeitsjubelpaare!

Auch dieses Jahr laden die Pfarre und der Arbeitskreis „Ehe und Familie“ wieder alle Wolfurter Jubelpaare mit 25, 40, 50, 60 oder 65 Ehejahren zu einem geselligen Beisammensein ein: am Samstag, den 16. Mai 2020.

Wir starten mit einem Dankgottesdienst um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche, zudem wir gerne auch Ihre Familie und Freunde einladen. Anschließend feiern die Jubelpaare gemeinsam im Pfarrheim bei einem leckeren Imbiss und Kuchen.

Einige Jubelpaare haben sich nach unserer Ankündigung im letzten Unterwegs bereits angemeldet – dafür unseren herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf diese gemütlichen und lustigen Stunden mit Ihnen und auf noch mehr **Anmeldungen bis spätestens Sonntag, 26. April 2020** bei Brigitte Fink unter der Telefonnummer 0664 4820-024 oder, brigitte.finkenpost@a1.net.

Die Fotos von den vergangenen Jubelpaarabenden stehen auf der Homepage www.pfarre-wolfurt.at. Viel Vergnügen beim Durchklicken.

Ernst Fink, für den Arbeitskreis Ehe und Familie



Soziale Dienste

Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Kosten: 10 €. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. 0650 4511336, ulli.huwe@gmx.at.

Elternberatung

Jeden Dienstag von 09:00 - 11:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Brigitte Bohle, Tel. 0664 23 931 90. Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung“ erhalten Sie bei connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. 05574 48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Ida Schrott, Einsatzleiterin für Bregenz und Bodenseeregion, Tel. 0676 83373 340 oder familienhilfe@familie.or.at.

Frauenetzwerk - Femail Sprechstage

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Informationen bzw. Angaben zu Sprechstunden erhalten Sie unter www.femail.at oder direkt beim FEMAIL Frauen-Informationszentrum Vorarlberg e.V. unter Tel. 05522 31002. FS-Region Hofsteig: Yvonne Böhler.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter/innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitterplattform der Gemeinde-Homepage unter: <http://www.wolfurt.at/de/babysittervermittlung>. Organisation Babysitterkurs: GR Yvonne Böhler. Anmeldungen bzw. Vorkerkungen: yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel.: 05522 71840 380, E-Mail: g.ritsch@verein-tb.at oder bei der Sozialreferentin Frau Yvonne Böhler, Tel. 0699 16840 906.

Seniorenbörse Wolfurt - Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus – Donnerstag von 09:00 Uhr - 11:30 Uhr, Kontakt: Kurt Weber, Tel. 0699 168 40415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel. 0664 8408 744 und Marika Geißler, Tel. 0664 2114 497.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. 0699 19971 329.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel. 05574 71326-611.

Pfarrkrankenpflege

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. 05574 71326-600.

Eassa fua dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. 05574 71326-503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit zunehmenden Schwierigkeiten seitens eines Familienmitglieds konfrontiert sehen und nach Informationen bzw. nach Entlastung suchen. Terminvereinbarung und Kontakt: Sonja Thaler, Tel. 0664 5318126 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 - 22:00 Uhr, Tel. 0664 488 8200, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Familienprechstunde

Die Sprechstunde soll Eltern und Kindern helfen Fragen zu beantworten, Unterstützung zu finden oder Anregungen einzubringen. Alle Familienangehörigen sind willkommen. Die Beratung ist kostenlos. Jeden Montag von 15:00 - 16:00 Uhr im Rathaus Wolfurt. Weitere Terminvereinbarungen bei der Familienservicestelle: Manuela Bundschuh, manuela.bundschuh@wolfurt.at, Tel. 0699 16840-015 oder Magdalena Feistenauer, magdalena.feistenauer@wolfurt.at, Tel. 05574 6840-46.

Ärzte-Nachtdienste und Ärzte-Urlaube für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Dr. Gmeiner Roland

Wolfurt, 05574 - 79864

Dr. Tonko Michael

Wolfurt, 05574 - 71322-0

Dr. Gort Gabriele

Wolfurt, 05574 - 72773

Dr. Lukas Hinteregger

Schwarzach, 05572 - 58300

Dr. Plötzeneder Rosemarie

Schwarzach, 05572 - 58839

Dr. Robert Denz

Kennelbach, 05574 - 74395

Die aktuellen Ärztedienstpläne sind ebenfalls auf unserer Homepage <http://www.wolfurt.at/de/notdienste> auffindbar oder im Gemeindeamt bei Selina Huter (Bürgerservice) abholbar.

Bereitschafts- und Wochenenddienst dauern jeweils 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.

April

17.04.20 Dr. Hinteregger Lukas
18.04.20 Dr. Hinteregger Lukas
19.04.20 Dr. Hinteregger Lukas
20.04.20 Dr. Tonko Michael
21.04.20 Dr. Gort Gabriele
22.04.20 Dr. Gmeiner Roland
23.04.20 Dr. Denz Robert
24.04.20 Dr. Denz Robert
25.04.20 Dr. Denz Robert
26.04.20 Dr. Denz Robert
27.04.20 Dr. Hinteregger Lukas
28.04.20 Dr. Gort Gabriele
29.04.20 Dr. Gmeiner Roland
30.04.20 Dr. Plötzeneder Rosemarie

Mai

01.05.20 Dr. Gmeiner Roland
02.05.20 Dr. Gmeiner Roland
03.05.20 Dr. Gmeiner Roland
04.05.20 Dr. Hinteregger Lukas
05.05.20 Dr. Gort Gabriele
06.05.20 Dr. Tonko Michael
07.05.20 Dr. Denz Robert
08.05.20 Dr. Plötzeneder Rosemarie
09.05.20 Dr. Plötzeneder Rosemarie
10.05.20 Dr. Plötzeneder Rosemarie
11.05.20 Dr. Gmeiner Roland
12.05.20 Dr. Gort Gabriele
13.05.20 Dr. Tonko Michael
14.05.20 Dr. Plötzeneder Rosemarie
15.05.20 Dr. Gmeiner Roland
16.05.20 Dr. Gmeiner Roland
17.05.20 Dr. Gmeiner Roland
18.05.20 Dr. Plötzeneder Rosemarie
19.05.20 Dr. Denz Robert
20.05.20 Dr. Hinteregger Lukas
21.05.20 Dr. Hinteregger Lukas
22.05.20 Dr. Hinteregger Lukas
23.05.20 Dr. Hinteregger Lukas
24.05.20 Dr. Hinteregger Lukas
25.05.20 Dr. Gmeiner Roland
26.05.20 Dr. Gort Gabriele
27.05.20 Dr. Tonko Michael
28.05.20 Dr. Plötzeneder Rosemarie
29.05.20 Dr. Denz Robert
30.05.20 Dr. Denz Robert
31.05.20 Dr. Denz Robert

Ordination geschlossen:

Dr. Lukas Hinteregger: 11.05. - 14.05.2020

Juni

01.06.20 Dr. Tonko Michael
02.06.20 Dr. Plötzeneder Rosemarie
03.06.20 Dr. Gmeiner Roland
04.06.20 Dr. Gort Gabriele
05.06.20 Dr. Plötzeneder Rosemarie
06.06.20 Dr. Plötzeneder Rosemarie
07.06.20 Dr. Plötzeneder Rosemarie
08.06.20 Dr. Hinteregger Lukas
09.06.20 Dr. Denz Robert
10.06.20 Dr. Gmeiner Roland
11.06.20 Dr. Gort Gabriele
12.06.20 Dr. Gort Gabriele
13.06.20 Dr. Gort Gabriele
14.06.20 Dr. Gort Gabriele
15.06.20 Dr. Gmeiner Roland
16.06.20 Dr. Plötzeneder Rosemarie

Ordination geschlossen:

Dr. Robert Denz: 12.06. - 19.06.2020
Dr. Michael Tonko: 04.06. - 12.06.2020
Dr. Lukas Hinteregger, 15.06. - 18.06.2020

Apotheken-Bereitschafts- dienste an Wochenenden und Feiertagen

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0

Hofsteig-Apotheke,

Bützestraße 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke,

Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke,

Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke,

Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke,

Rathausstr. 15 - 17, Bregenz, Tel. 05574 420 40

See-Apotheke,

Kohlplatzstr. 3, Hard, Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke,

Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

Bereitschaftsdienst:

08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des nächsten Tages.

Wochenenddienst:

Samstag 08:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr.

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

April

18. Bahnhof-Apotheke
19. Brücken Apotheke
25. Apotheke "Am Montfortplatz"
26. Stadt-Apotheke

Mai

01. Löwen-Apotheke
02. See-Apotheke
03. Lotos-Apotheke
09. Brücken Apotheke
10. St. Gebhard-Apotheke
16. Stadt-Apotheke
17. Hofsteig-Apotheke
21. Löwen-Apotheke
23. Lotos-Apotheke
24. Heilquell-Apotheke
30. St. Gebhard-Apotheke
31. Löwen-Apotheke

Juni

01. See-Apotheke
06. Hofsteig-Apotheke
07. Bahnhof-Apotheke
11. See-Apotheke
13. Heilquell-Apotheke
14. Apotheke "Am Montfortplatz"
20. Löwen-Apotheke
21. See-Apotheke

wolfurt

HEB'T ZÄMM

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Wolfurt
Redaktion: Bürgermeister Christian Natter, Tina Hütterer, Heidi Graninger
Fotonachweis: 126 Fotos Gemeindearchiv,
4 Fotos: Josef Thaler, 1 Foto: VLK/W. Micheli,
1 Foto: illustratorenfeuerfluechtlinge.de und kathrinfrank.de,
3 Fotos: Stefanie Lässer, 1 Foto: www.mein-garten-ratgeber.de,
2 Fotos: Jürgen Ulmer, 2 Fotos: Reinhard Hellmair,
1 Foto: Manfred Waldinger, 1 Foto: Bernd Hofmeister
Druck: MRS, Wolfurt | Grafik: starkpunkt.at, Wolfurt
Anschritt: Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt
Auflage 4.150 Stück. Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13. Mai 2020
Herausgabe: 24. Kalenderwoche